Abschlusszeitung 2012

Stefanie Ackermann
Mouhamed Al Habaui
Elvira Amedovska
Jan Behrens
Christopher Benezeder
Philipp Bronckhorst
Marvin Budde
Ihsan Cayir
Meryem Cayir
Rumeysa Ceran
André Cremerius
Ceren Culaydar
Bahri Demir
Kemal Demir
Ceylan Develi
Selman Diroglu
Arsène Djunga
Mine Dogan
Tim Dovermann
Alexandru Dragomir
Pascal Dujardin
Merve Ekin
Kevin Elzenary
Mona Englert
Andrej Fedukov
Antoinetta Fernandes
Justin Ganser
Timo Gerhartz
Denise Grasmeier
Anna Maria Greiser
Tugce Güzel
Valon Halili
Jennifer Haller
Alessa Hansen
Yusuf Hatonuglu
Alois Hermann
Claudio Holly
Eray Isik
Esther Jordans
Shawn-Mikel Junk
Jenny Kalinowski
Mensure Kanat
Marta Kantorowska
Irem Karahanci
Oguzhan Karahanci
Mandy Keldenich
Sara Kistermann
Tobias Köcher
Furkan Korkmaz
Sebastian Koslovski
Dennis Kovaci
Rouven Kranz
Adil Krichi
Nico Land
Bianca Lenemann
Vela Maria Joana Manuel
Manuel Mateos
Nadine Morfeld
Dustin Moutoso
Ayhan Önal
Vanessa Paggen
Noemi Prieto-Bautista
Bruna Rakic
Tanja Reimann
Kevin Ruland
Daniel Sadovics
Dusa Salimovic
Senada Salimovic
Patrick Sauer
Nora Schenk
Julian Schmidt
Dennis Scholtysik
Tim Schröder
Nicolas Schüller
Teyssir Sgaier
Kevin Sigismund
Michelle Steinberg
Andreas Stepinski
Marcel Stolz
Kamil Szymczewski
Jonathan Tuwizana
Aylin Uyguner
Aleksander Vilgelm
Janine Wolfram

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Was uns antreibt: “Die Nähe zu Ihnen”

VR-Bank eG
Ihre VolksbankRaiffeisenbank in der Region Aachen

Zentrale: Kaiserstraße 75-79 · 52146 Würselen
Telefon: (0 24 05) 6 08-0 · Telefax: (0 24 05) 6 08-444
E-Mail: info@vrbank-eg.de · Internet: www.vrbank-eg.de

33 Standorte in Würselen, Aachen, Alsdorf, Baesweiler, Eschweiler, Herzogenrath, Langerwehe, Stolberg und Übach-Palenberg

Inhalt

Fotos von den Feiern gibt es auf:

www.kogelstreetnews.de

Zum Beginn

Kollegium der GtHS 2/3
Schulsprecher 2011/2012 4

BUS

Lehrerinnen und Lehrer der BUS 6
Die BUS 7
Schülerinnen und Schüler der BUS 8-11

10A1

Rückblick und Ausblick 12/13
Die 10A1 13
Der Himmel ist blau - Erinnerung an Frau Breuer 14
Frau Stolzenbach 15
Ach war das schön (anstrengend)! - Fotos der Jahre 16-21
Lehrerinnen und Lehrer der 10A1 22
Schülerinnen und Schüler der 10A1 23-27
Wer sagt was? 28

10A2

Frau Althoff und Frau Kammer 30
Die 10A2 31
Vom Schulanfang bis zum Schulende - I 31
Die Zeit... 32
Lehrerinnen und Lehrer der 10A2 32/33
Vom Schulanfang bis zum Schulende - II 33
Berlinfahrt 2011 - Klasse 9a und 9c 34
Kochen. Lecker. 35
Klettern 36
Bad Fredeburrg 2012 37
Schülerinnen und Schüler der 10A2 38-43

10B

Frau Geliev und Herr Giltz 44
Die 10B 45
Lehrerinnen und Lehrer der 10B 47
Klassenfahrt nach Prag im März 2012 48/49
Ein paar Bilder 50
Schülerinnen und Schüler der 10B 51-55

Zum Schluss

Made by... 56
Impressum 56

Lisa Küppers - Kiosk

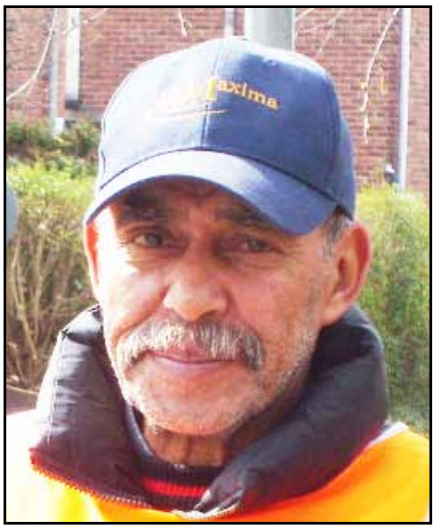
Haralambos Dimitrakakis - Hausmeister

Brigitte Polte - Schulsekretärin

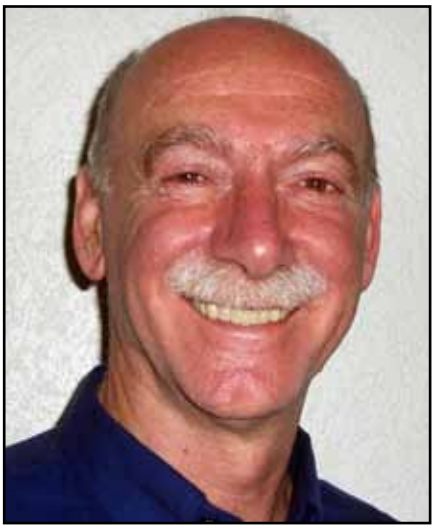
Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die an der Schule für uns da waren. Ein besonderer Dank gilt Herrn Klein, Herrn Dorn, Frau Zilligen, Frau Titz, Frau und Herrn Zaman, Herrn Bouhatta, Frau Polte, Herrn Dimitrakakis, Herrn Stork, Frau Stumm, Frau Küppers, Frau Nürenberg, unserem Schülerlotsen Herrn Bendriss und allen anderen Lehrerinnen und Lehrern für die gute Zeit an der GtHS Kogelshäuserstraße! Allerbesten Dank auch an Frau Radermacher für Ihren unermüdlichen Einsatz und die die Unterstützung als Berufswahlkoordinatorin bei unserer Ausbildungsplatzsuche!

Claudia Titz - KogelStreetNews

Frau Nürenberg - Mensa



Herr Bendris - Schülerlotse



Ilker Zaman - Türkisch

Bedriye Zaman - Türkisch

Kaddour Bouhatta - Arabisch

Kollegium der GtHS

Christian Dorn - ehem. stellv. Schulleiter

Jörg Klein - Schulleiter

Brigitte Zilligen -stellv. Schulleiterin

Markus Stork - Schulsozialarbeiter

Christine Radermacher - Berufswahl

Vanessa Stumm - Schulsozialarbeiterin

Dennis Scholtysik, 10B
Schulsprecher

Antoinetta Fernandes, 10B
stellv. Schulsprecherin

Kübra Sahbaz, 9b
Schriftführerin

Schulsprecher 2011/2012

Schulsprecher in Aktion.

Egal ob ein Musikevent auf dem Schulhof

oder die Moderation auf der Karnevalsfeier:

Dennis war dabei!

Glasklare Chancen für Deine Ausbildung

SAINT-GOBAIN ist eines der 100 größten Industrieunternehmen der Welt mit mehr 190.000 Mitarbeitern in 64 Ländern.

SAINT-GOBAIN GLASS belegt eine Spitzenposition in der europäischen Glas-Industrie und ist marktorientiertes, technisch hoch innovatives Unternehmen. In mehreren Werken wird Glas für den Baubereich produziert sowie Vorprodukte für die Automobilindustrie hergestellt.

SAINT-GOBAIN SEKURIT zählt weltweit zu den führenden Herstellern innovativer Automobilverglasungund bietet eine hohe Produktvielfalt bei Mehrwert-Funktionsverglasungen. In Europa ist jedes zweite Auto mit SEKURIT-Glas ausgerüstet.

An den Standorten **Aachen, Herzogenrath, Stolberg und Würselen** bieten wir qualifizierte und zukunftsorientierte Ausbildungen an.

- > Verfahrensmechaniker (m/w) Glastechnik
- > Industriemechaniker (m/w)
- > Elektroniker (m/w) für Automatisierungstechnik
- > Industriekaufmann (m/w)
- > Duales Studium BWL PLuS (m/w)
- > Chemielaborant (m/w)

Hast Du Interesse an einer Ausbildung, an einem Beruf mit Zukunftsperspektive? Dann ruf uns an, wenn Du mehr über uns erfahren möchtest, surf zu unserer Internet-Seite oder sende uns gleich Deine vollständigen Bewerbungsunterlagen per Post oder per E-Mail zu.

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung!

SAINT-GOBAIN GLASS DEUTSCHLAND GMBH

Frau Jenny Frings
Tel.: 02402/121-604
Werk Stolberg
Nikolausstraße 1
D-52222 Stolberg
E-Mail: Jenny.Frings @saint-gobain.com

http://azubis.saint-gobain-glass.de

SAINT-GOBAIN SEKURIT Deutschland GmbH & Co. KG

Frau Laura Freyland
Tel.: 02406/82-2114
Glasstraße 1
D-52134 Herzogenrath
E-Mail: Ausbildung.Sekurit @saint-gobain.com

www.saint-gobain-sekurit.de/karriere/schueler

Ein Unternehmen der Gruppe SAINT-GOBAIN

SAINT-GOBAIN GLASS

SAINT-GOBAIN SEKURIT

Heinz Emonts-Holley

Herr Emonts ist unserer Meinung nach der beste Lehrer den es gibt! Er ist lustig, kann aber auch sehr streng sein. Aber er mag es nicht, wenn Schüler im Unterricht stören. Auch wenn wir Probleme haben gehen wir gerne zu ihm und er hilft uns immer weiter.

Herr Emonts hat seine eigene Fußballmannschaft in der Schule. Sie haben seit Jahren sehr viel Erfolg mit ihm. Er ist ein sehr organisierter und sehr netter Trainer. In Sachen Disziplin kann man sehr viel von ihm lernen.

In seiner Freizeit ist er ein kleiner Facebook-Junky :P.

Wir danken Herrn Emonts für die Jahre, die er uns begleitet hat und wir sehr viel von ihm gelernt haben!

DANKE & ein schönes und gesundes Leben wünschen wir Ihnen!

BUS-Klasse J

Herr Göbbels war im 1. Halbjahr noch unser Klassenlehrer. Dann wurde er pensioniert.

Wir wünschen ihm noch viele schöne Jahre! Genießen Sie die Ruhe ohne uns!

Und danke für alles, was Sie für uns gemacht haben!

BUS-Klasse J

Uli Giltz

Herr Giltz ist unser Deutschlehrer. Wir kommen alle sehr gut mit ihm klar und sind auch gerne in seinem Unterricht.
Wir hatten sehr viel Spaß zusammen! Er ist sehr locker in vielen Sachen man kann viel mit ihm Lachen, aber auch viel von ihm Lernen! Danke für die schönen Unterrichtsstunden J!
Wir wünschen Ihnen ein schönes und gesundes Leben!
BUS-Klasse J

Sigrid Kochs

Frau Kochs ist unsere Englischlehrerin. Von ihr haben wir viel gelernt. Sie ist sehr freundlich, kann aber auch sehr streng sein! Durch sie hat Englisch uns erst Spaß gemacht! J

Danke für die Stunden!
Wir wünschen Ihnen viel Erfolg im Leben!

BUS-Klasse J

BUS-Klasse

Wir wollen euch mal was über unsere BUS-Klasse erzählen:

Einige von euch denken vielleicht alle BUS-Schüler haben nix drauf und keine Zukunft vor sich. Wir sagen, es ist FALSCH! Denn auch ich habe mal schlecht über diese Schüler gedacht. Die Bus-Klasse ist wie jede andere Klasse. Es gibt halt nur Unterschiede und das sind die: Wir sind einfach besser im Beruf als in der Schule! Auch die BUS-Klasse macht ganz normalen Unterricht, der sich auch lohnt. Wir haben genau so Englisch, Deutsch, Mathe usw. wir ihr und es macht uns Spaß! Und das beweisen unsere Zeugnisse, auf die wir richtig stolz sind J !

Wir gehen zwei Tage in der Woche zum Praktikum und haben drei Tage in der Woche Unterricht.

Und hey Leute, auch wir haben unseren Abschluss nach dem Sommer ;) Wir sind nicht dumm!

Vanessa, Dusa & Mona

Stefanie Ackermann

Steffi ist ein ruhiges Mädchen in der Klasse. Sie hält sich aus allem raus, aber sie ist hilfsbereit J ! Viel Glück wünschen wir dir für deine Zukunft !

Mine & Bianca

Mine Dogan

Mine ist 17 und hat braune Haare mit blonden Strähnchen. Sie hat schöne braune Augen und eine tolle Figur. Sie ist ein nettes aber auch schüchternes Mädchen. Sie hat ihr Praktikum super gemacht. Wir alle wünschen ihr, dass Sie in diesem Bereich ihre Ausbildung machen kann! Hab dich Lieb J !

Dusa

Tim Dovermann

Tim ist in der Klasse ein sehr lustiger Mensch. Man kommt gut mit ihm klar und kann sich auch gut mit ihm unterhalten. Er lacht sehr viel in der Klasse J !

Wir wünschen dir Viel Glück in der Zukunft !

Mine & Bianca

Alexandru Dragomir

Alex ist einer der verrücktesten aus der Klasse. Auch wenn er nicht besonders oft da ist, die Zeit die er da ist, können wir echt alle viel mit ihm lachen! Er ist immer da wenn wir seine Hilfe brauchen! Viel Glück in deiner Zukunft J !

Mona

Kevin Elzenary

Kevin ist ein netter, ruhiger Schüler. Er ist ein guter Freund und immer hilfsbereit. Jeder kennt ihn unter seinem Spitznamen „Kevco“. Er ist seit Anfang der 5ten Klasse bei uns und hat schon sehr viel Mist hier gebaut. Ich kenne Kevco schon lange J und wir haben sehr viel gemeinsam erlebt!

Marcel Stolz

Mona Englert

Mona ist 16. Sie hat große schöne blaue Augen und lange braune Haare. Sie ist ein sehr nettes Mädchen, das sich aber auch schnell aufregen kann. Und das, obwohl sie sehr freundlich uns süß ist! Sie ist sehr hübsch und immer hilfsbereit. Für ihre Zukunft wünsche ich ihr weiterhin viel Erfolg J !

Bianca

Julian Schmidt

Julian war nicht so oft bei uns, da er fast alle Wochentage arbeiten gegangen ist um seine Lehrstelle zu bekommen. Dabei wünsche ich ihm viel Glück! Wenn er da war, war Julian ein sehr ruhiger Schüler und der Riese der Klasse! Viel Glück bei deiner Lehrstelle & in deiner Zukunft Julian J !

Mona

Valon Halili

Valon ist 16 Jahre alt und kommt gebürtig aus dem Kosovo. Er ist ein sehr hilfsbereiter und netter Junge. Seine Fähigkeiten liegen in den Bereichen Mathe und Sport! Mit ihm macht es einfach immer Spaß! Wir haben ihn alle sehr vermisst in dem halben Jahr, wo er leider die Schule verlassen musste. Trotzdem wünschen wir ihm ganz, ganz viel Glück in seiner Zukunft! Danke für das schöne halbe Jahr J !

Bianca & Mona

Yusuf Mert Hatunoglu

Yusuf ist ein sehr netter, hilfsbereiter und cooler Junge. Mit ihm hat man immer Spaß und immer was zum Lachen. Zusammen mit ihm wird es nie langweilig ;).

Fußball ist seine Leidenschaft. Meiner Meinung nach ist er einer der besten Sportler aus der Schule. Auf jeden Fall ist er der einzige, der sich immer auf Sport gefreut hat J .

Mona

Alois Hermann

Alois ist ein sehr ruhiger aber cooler Mensch J . Mit seiner eigenen Art bringt er uns gerne und oft zum Lachen. Seine Schule und Arbeit macht er ganz gut und auch gerne! Viel Glück in der Zukuft!

Bianca

Furkan Kormaz

Furkan ist ein netter, lustiger Junge, der nur Scheiße im Kopf hat. Aber er ist voll in Ordnung. Privat trifft der sich mit seinen Freunden und arbeitet nebenbei im Kiosk. Viel Glück für seine Zukunft wünschen wir ihm J !

Bianca & Mona

Bianca Lenemann

Bianca ist 15 und ein sehr nettes, aber auch stilles Mädchen. Wenn sie lacht müssen alle mit lachen J . Sie kam Mitte des Halbjahres zu uns in die Klasse. Seitdem kennen wir sie! Sie trifft sich gerne mit ihren Freundinnen in der Freizeit! Bianca ist 100% facebook-süchtig :D. Viel glück für Deine Zukunft J !

Bruna & Dusa

Manuel Mateos

Manuel ist ein kleiner, aber netter Junge. Er ist sehr hilfsbereit. In seiner Freizeit spielt er gerne Fußball und macht gerne kleine Partys ;). Er ist so einer, der einfach jeden Tag chillt J .

Tim Dovermann

Vanessa Paggen

Vanessa ist 16, hat braun-grüne Augen und schöne lange schwarze Haare. Sie ist ein nettes Mädchen und ein bisschen durchgeknallt :P. Vanessa hat eigentlich immer gute Laune und immer ein nettes Lächeln auf den Lippen. Ich mag Sie sehr und wünsche ihr weiterhin alles Gute für ihre Zukunft J !

Dusa

Bruna Rakic

Bruna ist 16 und hat schöne blaue Augen. Sie ist 1,65 m groß und ein sportliches Mädchen. Sie ist sehr nett und gerne für andere da J ! Bruna ist eine lustige Person, die für alles zu haben ist, ob Unsinn in der Klasse oder einfach draußen. Beim Spaßhaben ist Bruna immer dabei! Ich wünsche ihr alles, alles Gute für ihre Zukunft J !

Dusa

Kevin Ruland

Kevin ist seid dem 2. Halbjahr bei uns und ist sehr verschlossen. Er redet so gut wie nie. Leider konnten wir ihn dadurch nicht wirklich kennenlernen. Es kommt wirklich in der Klasse sowie in der Pause kein Ton aus ihm raus :/ J .

Mona

Dusa Salimovic

Dusa hat braun-grüne Augen und braune Haare. Ihre Hobbys sind Freunde treffen und Musik hören. Sie möchte später Einzelhandelskauffrau werden und kommt sehr gut mit der Klasse zurecht. Man kann mit ihr viel Spaß haben und man kann mit ihr lachen J !

Mine Dogan

Marcel Stolz

Marcel in ein korrekter Typ. Er macht meistens Scheiße. Aber er ist trotz des ganzen Mists in der Schule gut. Mit ihm kann man alles machen. Meistens chillt er oder trifft sich mit seinen Freunden. Marcel trainiert bei VFL 08 und ist ein sehr guter Spieler meiner Meinung nach J !

Kevin Elzenary

Seit der 5. Klasse gehe ich auf diese Schule. Ich konnte zu dieser Zeit wenig deutsch. Es war sehr schwer für mich Freunde zu finden, weil ich kein Deutsch konnte. Ich war damals ein Opfer. Ich wurde häufig gemobbt, aber mit der Zeit entwickelte ich mich zu einem beliebten russischen Hengst. Ich bekam mehr Freunde, kam besser mit der Sprache klar. Die Lehrer bewunderten mich, weil ich schnell in einer kurzen Zeit die Schrift und Sprache beherrschte. Unsere Klasse war immer die schlimmste, weil wir immer viel Mist gebaut haben, aber trotz aller schlimmer Erinnerungen liebe ich diese Stinker.
Frau Stolzenbach behandelte uns immer wie ihre eigenen Kinder und macht das immer noch. Trotz unseres schlechten Images hat unsere Lehrerin immer zu uns gehalten, uns nie im Stich gelassen und sie brachte uns dahin, wo wir jetzt sind.
In der 5 waren wir eine ganz große Klasse, aber mit den Jahren wurden wir immer weniger. Das kann ich gut verstehen, weil wir immer chaotisch waren und ein paar sind gegangen ,mussten von der Schule fliegen oder in die BUS Klasse wie z.B. Nico, Resul, Ersin, Chen Daw, Sören, Yusuf, Sascha, Conny, Sangana, Natascha, Mona, Jennifer, Natalie, Jenet, Steffi usw. Das waren nette Kinder.
Ich kann mich noch an Marius erinnern. Das war auch ein Opfer, der wurde auf dem Schulhof brutal geschlagen. Ich konnte ihm nicht helfen, denn es waren zu viele. Der Junge war sehr schlau, aber mit der Zeit bekam er falsche Freunde und veränderte sich sehr und flog von der Schule, weil er mehrfach Scheiße gebaut hatte.
Die besten Zeiten hatten wir in der 8-9. Klasse, auch weil wir in Jugendherbergen waren und da viel erlebt haben. Aber ich will nichts darüber schreiben, weil es zuviel ist. Jetzt sind wir in der 10. Klasse und haben uns nicht geändert, deswegen bewundere ich diese Klasse und natürlich unsere Lehrerin.
Ich freue mich die Schule zu verlassen, weil ich mit guten Erinnerungen gehen werde und hoffentlich mit einem gutem Abschluss. Wenn ich von der Schule entlassen werde habe ich auch eine Zukunft, denn ich habe einen Ausbildungsplatz als Mechatroniker.
Andrej Fedukov

Seit der 5. Klasse besuche ich diese Schule. Meine erste Lehrerin und Lehrer waren Frau Pielhau und Herr Gilz bis in die 10.Klasse. Dann übernahm Herr Gilz die 10B und ich musste in die 10A1 zu Frau Stolzenbach. Die Zeit mit Herrn Gilz war sehr schön und ich war immer gut gelaunt in der Schule, de es hat mir Spaß gemacht mit Herrn Gilz Unterricht zu machen, Herr Gilz war wie ein Onkel zu mir,aber leider mussten wir uns Ende der 9ten Klasse verabschieden. Es war am Anfang schwer in der 10ten in eine neue Klasse zu kommen, aber das Gute war: ich hatte viele Freunde, die ich von der Pause her kannte. Wir haben viel gelacht in der 10 und die 6 Jahre habe ich viel durchgemacht in dieser Schule mit meinen Brüdern.
Kemal Demir

Rückblick und Ausblick

Seit der 5. Klasse bin ich auf dieser Schule. Meine Lehrerinnen waren Frau Stolzenbach und Frau Breuer. Es waren gute Jahre, die wir zusammen verbracht haben. Wir waren zusammen auf Klassenfahrten und sind Kanu gefahren. Ab der 8. Klasse wurde Frau Breuer immer kränker und kam kaum noch zur Schule. In der 9. Klasse haben wir sie leider verloren und waren alle sehr traurig, am meisten Frau Stolzenbach. Sie war alleine und sei musste die 20 Chaoten selber in die 10. Klasse begleiten. In der 1o haben wir kaum mehr Zeit gehabt irgendetwas zu machen, die Prüfungen standen schneller als gedacht vor der Tür. Das war's, die 5 Jahre sind schneller vorbei als wie man denkt. Nach meinem Hauptschulabschluss gehe ich für 2 Jahre zur Berufsschule Eschweiler. Ich hole meinen Realschulabschluss nach. Ich versuche danach mein Fachabitur zu machen. Anschließend will ich eine Ausbildung als Einzelhandelskauffrau absolvieren.
Aylin Uyguner

Mein Name ist Michelle Steinberg. Meine Schulzeit begann in der Kogelshäuser ab der 8. Klasse und geht bis zu meinem Abschluss 2012 in der 10A1.Von der 8.bis zur 9. Klasse hatte ich Frau Pielhau und Herrn Giltz als Klassenlehrer. In der 10. Klasse wurden wir aufgeteilt und hatten dann Frau Stolzenbach als Klassenlehrerin.
In der 8. Klasse habe ich Tanja Reimann kennen gelernt, wir verstanden uns sehr gut und haben vieles erlebt. Nach den zwei Schuljahren ist sie heut noch meine beste Freundin. Nach einem Jahr kam Janine Wolfram dazu. Nun sitze ich hier bei Frau Stolzenbach in der Klasse, die Klasse ist zwar meist nicht nett zueinander, aber wenn es darum geht zusammenzuhalten, klappt es nun.
In der 9. Klasse sind wir mit Frau Pielau und Herrn Gilz auf CAJ fahrt nach Herzogenrath gefahren. Ab da verstanden Tanja und ich uns noch besser, wir waren unzertrennlich, keiner konnte uns das Wasser reichen. Ein Abend in Herzogenrath war lustig, da Janine, Tanja und ich noch abends rumgelaufen sind und Mist gebaut haben, bis wir nachher den Lehrern in die Arme gelaufen sind und als Ausrede benutzten: „Wir mussten nach OB's fragen". Es war eine lustige Zeit.
Nach meinem Abschluss fange ich meine Ausbildung im Altenheim an, um meine nächste Generation ernähren zu können.
Michelle Steinberg

Meine Schulzeit in der Kogelshäuserschule.
Ab der 5.Klasse besuchte ich die Schule. Ich kannte die Hälfte der Klasse und fand die ganzen Schuljahre ok. Unsere Ausflüge und Klassenfahrten waren sehr gut.
Am Besten war die Fahrt nach Berlin. Ich hatte Frau Breuer und Frau Stolzenbach als Klassenlehrerinnen. Nachdem wir Frau Breuer verloren hatten, hat Frau Stolzenbach die Klasse alleine weitergeleitet. Bevor wir die Abschlussprüfungen geschrieben haben, haben wir fleißig dafür gelernt, damit wir die alle gut überstehen. Die gemeinsamem 5 Jahre waren toll und das letzte Jahr geht schneller vorbei als man denkt.
Ich versuche eine Ausbildungsstelle zu finden und wenn es nicht klappt, besuche ich die Schule weiter, indem ich auf dem Berufskolleg Eschweiler meinen Realschulabschluss nachhole. Wenn ich dann eine Ausbildung gemacht habe, werde ich versuchen mein Geld zu verdienen und mein Leben leben! ☺ !
Ceylan Develi

Klassensprecher Marvin und Andrej

Der Himmel ist blau

[von "Die Ärzte"]

Frau Breuer war unsere Klassenlehrerin vom fünften Schuljahr an.

Leider ist sie sie sehr krank geworden und im Sommer 2011, als wir in die 10 kamen, gestorben.

Wir haben uns so gefreut, als sie uns noch kurz vor den Sommerferien besucht hat. Als wir auf Klassenfahrt fuhren, war sie einfach da, um „Tschüss" zu sagen.

Frau Breuer, wir vermissen Sie!

Klassenfahrt nach Nideggen

Liebe SchülerInnen,

ihr wisst, dass es mir sehr schwer fällt euch zum Abschluss einige Zeilen zu schreiben. Ich habe nicht annähernd gedacht habe, dass „Abschied nehmen“ so prägnant und vereinnahmend in unserer gemeinsamen Schulzeit sein würde: besonderns schwere Krankheiten, der Tod von Eltern, lieben KollegInnen, vor allem eurer Klassenlehrerein Frau Breuer – alles ist immer noch unfassbar. Sie war bis zuletzt auch in Gedanken, bei euch und es war ihr so sehr wichtig im letzten Jahr diejenigen zu verabschieden, die unsere Schule nach der 9. Klasse verlassen haben.

Nur noch eine handvoll SchülerInnen aus unsere Anfangsklasse sind bis zur 10 geblieben, manche brauchen eben etwas länger oder ihnen war einfach nicht zu helfen. Andere –auch einige Spätzünder- haben aber den Sprung in die 10B geschafft, was mich sehr freut. Auch in unserer Klasse, der 10A1, die sich erst nach anfänglichem Sträuben als Klassengemeinschaft zusammengefunden hat, sind manche über sich hinausgewachsen, zuverlässig, selbstständig, engagiert und zielstrebig geworden, selbst bei schwierigen privaten Probleme und einige wirklich gute Ausbildungsverträge mit schwierigen Auswahlverfahren sind unterschrieben worden. Respekt!!! Ob das an dem neuen schönen Klassenraum gelegen hat?

Ich denke aber auch an unschöne Geräusche und Gerüche, Verhaltens- oder Ausdrucksweisen, in denen sich manche, zwar mit Bartansatz aber noch sehr grün hinter den Ohren, gar nicht ausbildungsreif und sozial benommen haben.

Hier bin ich so alt wie ihr jetzt.

„Lost in Translation“ ist Kult –„ Lost in Köln“ war dagegen realer Horror und unsere abenteuerliche nächtliche Heimfahrt nach dem sagenhaften Discobesuch in Berlin mit Frau Pidancet war für uns Landeier auch ein unvergessliches Erlebnis .

Habt ihr euch etwa alle den Film „trainspotting“ angesehen und davon Prima Scream oder Iggy Pop mäßig nur „lust for live“ oder „we wanna have a good time“ so lala verstanden? Ich dachte, nach unseren mehrfachen Schulkino- oder Theater besuchen, dass unsere Favorits nicht die Gleichen sind, ich euch aber dadurch manchmal auch in andere, offenere Blick- und Gedankenrichtungen drängen wollte.

An viele Slapstick mäßige Situationen [hanebüchenen Ausreden oder Tanzeinlagen] von euch, die den Schulalltag eindeutig erheiterten, erinnere ich mich mit Freuden. Ebenso, wenn ihr in AT die Pausen durcharbeiten wolltet war spitze, wenn der Hausmeister mal wieder spontan in unsere Klasse stürmte [da stets bereitwillige Helfer und 10A1 Dienstagstruppe sowieso] oder ich verpeilt meine Brille, den Schlüssel oder den roten Faden suchte – das waren schon manchmal schräg witzige Augenblicke, die es nur mit euch in Kombi gegeben hat.
Ansonsten wäre es ja nur mit 0815-Einheitstypen ohne ausgeprägten Tick oder Individualität langweilig gewesen.
Es wird sicherlich nicht einfach für euch werden, aber ich glaube fest daran, dass ihr alle euren Weg gut macht! Vallah, so viele Schwüre habe ich nie zuvor gehört, ich bin sehr gespannt wie es weiter geht. Dazu wünsche euch Durchhaltevermögen, viel Glück , dass der Himmel immer für euch blau ist und: Bleibt sauber!

Meldet euch mal - ich rufe euch jetzt nicht mehr an J !

Alles Gute von Andrea Stolzenbach

Ach war das schön (anstrengend)!

Trotz Packesel war es für manche eine echte Herausforderung den steilen Berg aus dem Rurtal nach Nideggen gemeistert zu haben.

Wettkämpfe haben Spaß gemacht und wurden im Nassen [Rutschverbot!] sowie beim Fussballtretspiel gegen die „ersten echten Ausländer aus England“ ausgetragen, wobei einige unserer Jungs das fair play nicht verstanden haben sondern dachten es ginge um ihr Leben. Armer Schiedsrichter! Echt schade!

In Krekel war Lina, der Hund von Frau Breuer mit. Das war auch super für unsere Klassenlehrerinnen, die nach der Küchenarbeit spazieren gehen konnten und zum Nachtappell nur Lina ins Zimmer reinschauen musste.oder aber beim Nachtrundgang ums Haus 1x bellen und schwupps war das Licht aus. ☺
Nur das Handy- und Rauchverbot hat einigen echt schwer zu Schaffen gemacht.
Im Pfadfinderhaus- weit ab vom Schuss- gab es ein tollen Außengelände mit Spielgeräten, einen Fußballplatz ,supernette Betreuer und zum Glück eine Tanke [nicht nur für die ersten Kondome]. Wir haben dort am Lagerfeuer dank Marvins Trommelkünsten und Hennigs Gitarrenspiel viel gesungen und Spaß gehabt.
Nach drei Tagen waren wir wieder viel zu schnell in Stolberg, denn Herr Klein und Herr Stork sind mit Ihren Bussen nicht wie Opa mit Hut und Wackeldackel gefahren.

Ein besonderer Dank gilt Herrn Mager, der uns nicht nur in der Klasse 5 in Mathe mit Kopfrechnen, Allgemeinwissen gefordert hat. Auch nach seiner Pensionierung war er immer für die Klasse da. Er hat uns auf vielen Ausflügen begleitet und auch in Raeren einen sehr guten Grillmeister abgegeben.

Bevor er wieder einen armen Schüler im Odysseum erwischt hat und ausführlich nach mathematischen Kenntnissen fragen konnte, haben sich die üblichen Verdächtigen anderweitig verdrückt und vergnügt oder wurden schließlich in der Kleinkinderkletterhalle gefunden.

Bei Fragen zum Thema Bewerbung oder Berufswahl lassen wir Sie nicht alleine!

Die AOK Rheinland/Hamburg bietet Ihnen einen Service, der schnell und unkompliziert Formalitäten für Sie regelt und viele nützliche Tipps zu Karriere und Jobstart bereithält.

Wir beantworten Fragen zur Bewerbung und zum Vorstellungsgespräch ebenso wie zur Krankenversicherung für Studenten.

Finden Sie mit unserer Jobbörse heraus, welchen Ausbildungsplatz es in Ihrer Nähe gibt. Wir zeigen Ihnen den Weg zum Traumjob.

www.aok-on.de

Ihr Ansprechpartner bei der AOK im Kreis Aachen:

Kirsten Lauterbach
(02402) 104 - 252
kirsten.lauterbach@rh.aok.de

AOK
Die Gesundheitskasse.

Berufsvorbereitungsseminar Herzogenrath - und immer diese Sitzkreise ☺

Teamarbeit war wie immer anstrengend, aber hat Spaß gemacht. Beim Klettern dagegen gab es Heulen und Zähneknirschen - beinhart oder gleich Drückeberger? Daher sind wir in der Abschlussklasse noch einmal in den Steinbruch gegangen.

Unsere Busfahrten nach Raeren, zum Schulkino oder zur Sparkassen-School [Oh nein - nicht schon wieder zum Bewerbungstraining oder Excelkurs.] waren anfangs auch übungsreif. Wisst ihr noch wie geschockt und still ihr dabei einmal wart, als ein junger Mann seine Hausratte auf seiner Schulter rumturnend mithatte?

Die Sprungkünstler, Clowns und Wassernixen am Wirlpool müsst ihr euch denken sind hier ausdrücklich nicht zur Veröffentlichung freigegeben.

Karnevalsvorbereitungen

Schon damals in der Schülerfirma zeigte sich wer engagiert und zielstrebig ist.

Fleißig den Wald gereinigt bei AKTION TAGWERK...

Der Projekttag zur Berlinfahrt der Klassen 9a und 9c wurde lange intensiv vorbereitet [incl. Berliner Döner], hat zum Abschluss mit dem sehr persönlichen Vortrag einer waschechten OstBerlinerin nachhaltig beeindruckt, die Klassenstufe zusammen-geschweißt, sodass wir locker auf den zunächst unbekannten Berliner Humor reagieren konnten [Ich sage nur Hotelportier, Taxifahrer, Gorilla]

Au backe - von der Klasse 8 bis 10 ist er alte Schülerstamm schon wieder mächtig geschrumpft.

Unsere Diven am Brandenburger Tor wurden nur getoppt, als aufgebrezelte Ladys aus Stolberg in die Großstadtdisco stöckelten [Sangana: Wir fallen ja total auf!]. Ja, das machen wir wieder - aber mit Fußpflaster in der Tasche und Navi für den Heimweg!! Danke Claudia, dass wir nicht unter der Brücke schlafen mussten und doch noch in der Vorstadtpampa Taxen aufgetrieben haben.

Spieletage zum Jahresabschluss waren beliebt – da konnte jeder mitmachen. Das alternativen Waffelbacken im letzten Jahr konnte jedoch nur von unseren Kochprofis mit großem gemeinschaftlichem Einsatz bewältigt und dabei das Sprichwort „Viele Köche verderben den Brei“ eindeutig wiederlegt werden.

Der Umzug der Abschlussklasse in den Neubau mit ansprechendem, lichten Klassenraum, Mobiliar und Schaukelstühlen „nur für uns“ war ein echtes highlight, dass die Anstrengungen der Abschlussprüfungen erträglicher machte.

LehrerInnen

Jörg Klein (Deutsch)

Name :	Andrea Stolzenbach
Spitzname:	Stolli
Besonderheiten:	Ist meistens sehr nett und hifsbereit. Wird übellaunig, wenn man sie ärgert. Manchmal wirkt sie durcheinander, ist aber sehr zuverlässig.
Stärken:	sehr verrantwortungsbewusst
Schwächen:	etwa chaotisch und verwirrt
Lieblingsmusik:	Schlager...???
Beste Freunde:	Frau Pidancet, Frau Rohde, Frau Enßlin
Interessen:	Mit ihren Freundinnen öfter mal rausgehen.
Beruf:	Lehrerin

Frau Stolzenbach kümmert sich um die Klasse als wären wir ihre eigenen Kinder. Sie bemüht sich sehr darum, dass wir alle einen Ausbildungsplatz bekommen. Dafür druckt sie uns immer sehr viele Sachen aus für die Ausbildungsstellen. Besonders seit Frau Breuer krank wurde und nicht mehr da war, hat sie sich ganz alleine um uns gekümmert, was sicher nicht immer so einfach war...
Vielen Dank für die Zeit mit Ihnen! Klasse 10A1

Ingrid Althoff (Geschichte, Erdkunde)

Klaus Prost (Physik, Chemie)

Detlef Oberhof (Biologie)

Achim Kochs (Sport)

Johannes Stoffers (Englisch)

Ralf Einars (Hauswirtschaft)

Name: Christopher Benezeder
Alter: 17
Spitzname: Chris
Vorbild: Marko Reus
Bes. Kennzeichen: die Frisur, Judoka
Stärken: treu, pünktlich, kann auch Überstunden kloppen,
Schwächen: daher oft müde, Mathe
Lieblingsmusik: Rap, Kool Savas
Beste Freunde: Kim und Dominik
Zukunft: Eine gute Ausbildung machen (Koch) und Meike heiraten

Name: Philipp Bronckhorst
Spitzname: Flippo
Sternzeichen: Krebs
Bes. Kennzeichen: intelligent, scharfzüngig
Lieblingsmusik: Metall
Stärken: reflexionsfähig
Schwächen: selbstüberschätzend, faul, Frostbeule
Lieblingsspruch: Wer die Finger hält nicht still, der wohl länger sitzen will.
Bester Freund: Jan
Zukunft: Konditor

Name: Marvin Budde
Spitzname: Budde
Stärken: Beat im Blut, Lebenskünstler, handwerklich begabt
Schwächen: Laberbacke, unzuverlässig
Lieblingsmusik: kein Mainstream
Lieblingsspruch: Dazu kann ich eine lustige Geschichte erzählen.
Interessen: Musik machen
Beste Freunde: Jonas aus DN und die lustigen Chaoten aus der alten 10A
Zukunft: Hauptsache Spaß, Handwerkerausbildung

Name: Bahri Demir
Spitzname: Onkel Barry
Sternzeichen: Steinbock
Bes. Kennzeichen: der Bart
Stärken: singen, Versuchen nicht aufzugeben
Schwächen: Selbst- und Fremdwahrnehmung, Kritikfähigkeit, körperlich arbeiten
Lieblingsmusik: Rap
Lieblingsspruch: He he, berle: Pass auf, du wirst schon noch sehen!
Beste Freunde: Kevin
Interessen: Leute ärgern, Fußball, Freunde treffen
Zukunft: eine Ausbildung suchen

Name: Kemal Demir
Alter: 17
Spitzname: Babo
Sternzeichen: Jungfrau
Bes. Kennzeichen: styler
Stärken: kann auch höflich sein, lernwillig
Schwächen: aufbrausend, egozentrisch, schwerhörig
Lieblingsmusik: Azad
Lieblingsspruch: Christopherccrr
Freunde: Ayhan, Adil, Momo, Bahri, Eray, Justin usw...
Zukunft: Installateur

10A1: Nichts gerafft, doch geschafft!

Name:	André Cremerius
Bes. Kennzeichen:	Lange Haare schützen bei Sonne und Kälte, aufrechte Haltung
Stärken:	unaufgeregt, nicht mit den Wölfen heulen, subtiler Humor, stille Wasser sind tief
Schwächen:	stoisch, fehlende Leistungsbereitschaft/Eigeninitiative
Lieblingsmusik:	???
Interessen:	Krafttraining, Jogging
Lieblingsspruch:	Dazu kann ich jetzt nichts sagen.
Bester Freund:	Dustin
Zukunft:	Darüber möchte er jetzt nicht reden.

KÖNIGS ERLÄUTERUNGEN

FRISCHE KLASSIKER!

Interpretationshilfen zu den Pflichtlektüren 2012 und 2013 in NRW, u. a.:

Deutsch
Büchner, Woyzeck
Deutsche Liebeslyrik vom Barock bis zur Gegenwart
Goethe, Iphigenie auf Tauris
Kleist, Prinz Friedrich von Homburg
Koeppen, Tauben im Gras
Mann, Buddenbrooks
Mann, Mario und der Zauberer
Schnitzler, Traumnovelle

Englisch
Auster, Mond über Manhattan (Moon Palace)
Huxley, Schöne neue Welt (Brave New World), beide Bände deutsch- oder englischsprachig
Shakespeare, Much Ado About Nothing

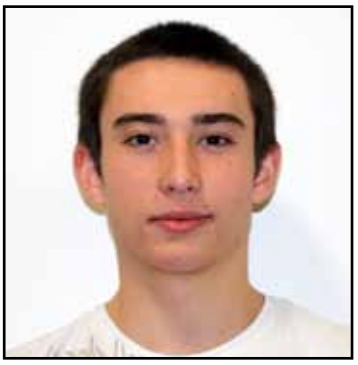
Jetzt noch besser
vorbereitet auf alle Prüfungen und Referate zum Thema Literatur!

- alle erforderlichen Infos zur Interpretation
- Prüfungsaufgaben mit knapp formulierten Musterlösungen NEU
- zeitsparende und verständliche Aufbereitung durch Schnellübersicht, Kapitelzusammenfassungen und Stichwortregister NEU
- klar strukturierte Schaubilder und zweifarbiges Layout für mehr Übersichtlichkeit NEU

Mehr Infos und kostenlose Downloadangebote rund ums Abitur unter:
www.königserläuterungen.de

Bange Verlag

Name: Ceylan Develi
Alter: 16
Spitzname: Cey
Sternzeichen: Schütze
Bes. Kennzeichen: sportlich, braungebrannt, jecke Frisuren, z.Z.strohblond
Stärken: sportlich, kann sich anstrengen
Schwächen: der Schminkspiegel, Privatgequatsche im Unterricht, Deutsch
Lieblingsmusik: türkisch und deutsche Musik gemischt
Beste Freundin: Cindy
Zukunft: Realschulabschluss anstreben



Name: Andrej Fedukov
Spitzname: Fieddbär
Sternzeichen: Steinbock
Bes. Kennzeichen: höflich und hilfsbereit
Stärken: leistungsbereit, Eigeninitiative, techn. begabt, zuvorkommend höflich
Schwächen: Grammatik
Lieblingsmusik: Hip Hop
Lieblingsspruch: Zuckerpüppchen
Beste Freunde: Manfred, Herbert, Michelle
Zukunft: Meine Ausbildung als Mechatroniker gut abschließen, viele Kinder machen für eine Fußballmannschaft

Name: Claudio Sebastian Holly
Alter: 17
Spitzname: Brudddii
Sternzeichen: Stier
Bes. Kennzeichen: Kappe, lustig, laut
Stärken: ehrlich, kann gut praktisch arbeiten, Stehaufmännchen
Schwächen: immer noch ein clownesker Kindskopf, manchmal Nervensäge
Lieblingsmusik: hardstyle
Lieblingsspruch: wer das liest ist behindert.
Interessen: zocken, Weiber, Ayhan
Bester Freund: Ayhan
Zukunft: Beruf !?

Name: Sebastian Koslowski
Spitzname: Basti
Sternzeichen: Fische
Bes. Kennzeichen: Blingohrring
Stärken: liest als Einziger nicht nur den Sportteil, hilfsbereit
Schwächen: puuuhhhhhhh - wir hoffen du hast es endlich begriffen und packst es...
Lieblingsmusik: Hip-hop, R'N'B, Rap
Lieblingsspruch: Fantasie ist wichtiger als Wissen, denn Wissen ist begrenzt
Beste Freunde: Leurim, Leugzim
Zukunft: ungewiss---Einzelhandelskaufmann?

Name: Dustin Moutosu
Spitzname: Speckelminister
Sternzeichen: Skorpion
Bes. Kennzeichen: Moutoso Bart
Stärken: treuer Freund, Mathe
Schwächen: stichelt gerne, nicht annähernd mehr arbeiten oder bücken als nötig.
Lieblingsmusik: Death Metall
Lieblingsspruch: Ah, mein Kopf!
Lieblingsgeräusch: blöök
Bester Freund: André
Interessen: Videospiele, Freunde treffen, provozieren
Zukunft: Realschulabschluss nachholen, danach eine Ausbildung machen

Name: Ayhan Önal
Alter: 16
Spitzname: Sauber!
Sternzeichen: Krebs
Bes. Kennzeichen: auffällige Klamotten, styler
Stärken: lernwillig, zuverlässig
Schwächen: Prüfungsängste, Klette
Lieblingsmusik: Haftbefehl, Celo & Abdi
Lieblingsspruch: Er wartet auf den Tag: Vom Hugo zum Boss!
Heute benehm ich mich, versprochen!
Bester Freund: Claudio
Zukunft: In einer Beziehung mit C.L.

Name: Noemi Prieto-Bautista
Spitzname: Nono
Sternzeichen: Skorpion
Bes. Kennzeichen: engagiert, Brille
Stärken: ausbildungsreif, realistisch zielstrebig, Ruhepol, teamfähig
Schwächen: kann auch stur sein, wirkt noch zu schüchtern
Lieblingsmusik: R'n'B
Lieblingsspruch: in spanisch oder deutsch??
Zukunft: Eine Ausbildung machen!

Name: Tanja Reimann
Spitzname: Tati
Sternzeichen: Zwilling
Bes. Kennzeichen: Piercings
Stärken: Liegen eher im Praktikum als in der Schule, aber kommt langsam...
Schwächen: quatscht gerne, träge
Lieblingsmusik: R'n'B und Charts
Beste Freundin: Michelle Steinberg
Zukunft: Einen guten Job haben und eine eigene Familie.

Name: Patrick Sauer
Spitzname: Paddi
Sternzeichen: Wassermann
Bes. Kennzeichen: Er ist sehr ruhig und immer höflich zu Mitschülern und Lehrern.
Stärken: Wie seine Kennzeichen!
Schwächen: faul, Eigenintiative
Lieblingsmusik: Rap
Lieblingsspruch: Neeeeein!
Interessen: zocken, schwimmen, mit Freunden unterwegs sein
Bester Freund: Tom
Zukunft: Bei der Bundeswehr.

Name: Michelle Steinberg
Alter: 17
Spitzname: Trixi
Sternzeichen: Widder
Bes. Kennzeichen: Lachen
Stärken: freundlich, ordentlich, sozial
Schwächen: kann zickig sein, quatscht gerne
Lieblingsmusik: hardcore
Lieblingsspruch: Böööööhhh
Beste Freunde: „Schwester" Janine, mein „großer Bruder Andrej", Tanja
Zukunft: Ausbildung zur Altenpflegerin

Name: Kamil Szymczewski
Bes. Kennzeichen: Nie ohne meine Brille auffallen.
Stärken: hilfsbereit, lernwillig
Schwächen: Eigeninitiative, zu unauffällig/leise , wirkt oft unbeteiligt ist aber neugierig.
Interessen: Basketball spielen
Beste Freunde: die Jungs aus der Nachbarschaft, Andreas
Zukunft: Druckerausbildung oder Handwerker

Name: Jonathan Tuwizana
Alter: volljährig
Spitznamen: Johny, Jona, Jay-Jay
Sternzeichen: Zwilling
Bes. Kennzeichen: abgedreht, lustig, dresscode
Stärken: sozial, sportlich, begeisterungsfähig
Schwächen: Selbstmanagement, Kritikfähigkeit, Dickkopf
Lieblingsspruch: Fra ma die kamäh
Beste Freunde: Ceylan, Noemi, Clödchen Holly
Zukunftsplan: Spanienhasser

Name: Aylin Uyguner
Bes. Kennzeichen: perfekt farblich abgestimmte Kleidung, Kopftuchträgerin
Stärken: hilfsbereit, leistungsbereit
Schwächen: unpünktlich, fluchen wie ein Bauarbeiter
Lieblingsspruch: Ihr dummen Kinder! Au hur!
Beste Freundin: Ceylan
Zukunft: Realschulabschluss nachholen, nur nicht am Herd enden...

Name: Aleksander Vilgelm
Spitzname: kleiner Alex
Bes. Kennzeichen: unüberhörbar
Stärken: begeisterungsfähig
Schwächen: hibbelig und lebendig wie ein Titschball, schreibfaul
Lieblingsspruch: Was brauche ich Allgemeinbildung?
Beste Freunde: Daniel, Patrik
Zukunft: Woher soll ich das wissen?

Name: Janine Wolfram
Spitzname: Schnine
Sternzeichen: Widder
Bes. Kennzeichen: launisch
Stärken: hilfsbereit, kann sehr höflich sein und Verantwortung übernehmen
Schwächen: aber auch mal eine Zicke, Bleistiftschreiben
Lieblingsmusik: R'n'B
Lieblingsspruch: Was biste am senden?
Beste Freunde: Tanja, Michelle [Schwester]
Interessen: mit Freunden weggehen
Zukunft: Einzelhandelskauffrau

Entfalten Sie Ihr Talent.
Wir bieten die Freiräume.

LEONI Kerpen GmbH. Das Unternehmen der deutschen LEONI-Gruppe produziert am Standort Stolberg Kabel und Verkabelungssysteme für höchste technologische Ansprüche und nimmt eine der führenden Positionen am Markt ein. Über 600 Mitarbeiter in Entwicklung, Produktion und Administration investieren ihr volles Engagement in Spitzenqualität – und damit in die eigene Zukunft. Gestalten auch Sie aktiv unseren Erfolg mit.

Nutzen Sie Ihre Chance. Starten Sie ab 01.08.2013 bei uns Ihre Berufsausbildung.
Neben einer fachlich qualifizierten Ausbildung bieten wir ebenfalls eine gezielte Prüfungsvorbereitung. Nach einem erfolgreichen Abschluss besteht die Möglichkeit der Übernahme in ein Beschäftigungsverhältnis mit weiteren Qualifizierungsmöglichkeiten.

Ausbildung bei LEONI Kerpen

- Kaufmännische Ausbildung:
  Industriekaufmann/frau
  Voraussetzung: Abschluss der Höheren Handelsschule oder Abitur

  Industriekaufmann/frau mit Europaqualifikation
  Voraussetzung: Abitur mit anschliessender einjähriger Höheren Handelsschule am BK Stolberg

- Technische Ausbildung:
  Maschinen- und Anlagenführer/in, Fachrichtung Metall- und Kunststofftechnik
  Voraussetzung: guter Hauptschulabschluss

LEONI Kerpen GmbH
Zweifaller Straße 275- 287; 52224 Stolberg
Herr Hubert Brock
Tel. +49 (0) 2402 – 17 - 260
E-Mail: Hubert.Brock@leoni-kerpen.com

Wer sagt was?

Ordne die Aussagen den oben angegebenen Personen zu. Mehrfachnennungen sind möglich.

Benezeder
Bronckhorst
Budde
Cremerius
Demir B.
Demir K.
Develi
Fedukov
Holly
Koslovski
Moutoso
Önal
Prieto-Bautista
Reimann
Sauer
Steinberg
Stolzenbach
Szymczewski
Tuwizana
Uyguner
Vilgelm
Wolfram

1. Man muss doch wohl ein bisschen Spaß haben dürfen!
2. Oh nein, nicht schon wieder Mathe!
3. Wo ist mein Schlüssel?
4. Ich bin müde.
5. Gehst du heute Fussball?
6. Was au H.?
7. Ich muss dringend aufs Klo, wirklich!
8. Echt coole Frisur.
9. Kann ich mal an die frische Luft gehen?
10. Das war ich nicht.
11. Schnarchen - schlafen
12. Heute strenge ich mich an, Ehrenwort.
13. Mein Bus hatte Verspätung.
14. Hier stinkt's
15. Ich habe verschlafen.
16. Warum sind Sie denn auch immer so früh?
17. Ich glaube, du hast die Pfanne heiß.
18. Blöck, rülps.
19. Ja, ja, so heiße ich.
20. Ich bin jetzt echt sauer, scheiß auf...xy.
21. Boa eh bist du schlau!
22. Diese verf****. sch*** Klasse, ihr könnt mich mal!
23. Ich, warum immer ich?
24. Keine Ahnung.
25. Ich bin der Boss!
26. Hab ich vergessen, das bring ich morgen mit.
27. Warum quälen Sie uns immer so, wer braucht denn Allgemeinbildung?
28. Du nervst!
29. Das hat jetzt richtig Spaß gemacht!

Liebe Klasse 10A2,

dies ist ein Abschiedsbrief an euch – ein Abschied, der uns, Frau Althoff und Frau Kammer, tatsächlich schwer fällt. Das Jahr ist wie im Fluge vergangen und auch wir können uns derzeit nicht vorstellen, dass ihr nach den Sommerferien nicht mehr in unsere Schule kommt.

Die Klasse 10 A2 setzte sich zum größeren Teil aus der ehemaligen 9c und zum kleineren Teil aus der ehemaligen 9b zusammen.

Sicher war es für die Schüler und Schülerinnen der 9b schwer, sich von ihrem langjährigen Klassenlehrer Herrn Giltz zu trennen, obwohl dieser ja nicht „aus der Welt war“, Wir waren ja auf einem Flur!

Allen Befürchtungen zum Trotz wurde aus den Gruppen schnell eine Klasse, die geprägt war von guter Arbeitsatmosphäre und gutem menschlichen Umgang miteinander.

Das machte auch unsere Arbeit als Klassenlehrerinnen nicht nur einfacher sondern auch erfreulicher. Gerne denken wir auch an die Freitage in der dritten und vierten Stunde, in der wir gemeinsam in der Klasse eingeteilt waren – wenn wir nicht jeweils zum Vertretungsunterricht eingeteilt waren.

Die ersten Termine zu Schuljahresanfang - Bewerbungstraining bei „Leonie Kerpen“ und Klettern im Wald von Breinig waren auch von der menschlichen Seite ein voller Erfolg.

Das Treffen in der Aachener Eishalle hat allen Spaß gemacht – auch denen, die es wohlweißlich nicht riskierten, aufs Eis zu gehen – nämlich Frau Althoff und Frau Kammer.

Unvergesslich ist euer Beitrag zur Karnevalsfeier der Schule – ihr wart die einzige Klasse, die „im Klassenverband“ auftrat und tanzte. Darüber werdet ihr euch sicher auch noch nach Jahren unterhalten können – wenn ihr es schafft, Kontakt miteinander zu halten.

Leider war es uns nicht möglich, eine größere Klassenfahrt etwa an den Gardasee zu planen, da wir solch ein Unternehmen vor der ZAP am Anfang Mai nicht im gewünschten Umfang planen konnten und wollten.

Zu genau hatten wir die die umfangreiche Vorbereitung unserer Berlinfahrt in der 9c vor Augen. Anfertigung von umfangreichen Referaten über Geschichte, Architektur und Literatur der Stadt, Präsentation der Arbeitsergebnisse auf gelungenen Plakaten auf einem Berlin - Projekttag gemeinsam mit der Klasse 9a – das war so nicht durchführbar. So entschied sich die Klasse für die „kleine Lösung“ in Bad Fredeburg“ und das war auch nett!!

In der Klassenfahrtswoche schriebt ihr freiwillig noch eine Mathematikarbeit. Ein Tag war dem Projekt: „ Vorstellung Englischsprachiger Länder“ gewidmet. Wieder hattet ihr jeweils Euer Bestes gegeben, indem ihr sehr anschauliche Referate u.a. über London, New York, amerikanische Bundesstaaten erarbeitet habt, wieder teils herausragende Plakate gestaltet habt und Wissenswertes auf Englisch präsentiert habt. Das war „Hörverstehen“ auf hohem Niveau!

All das zeigt, welch gutes und vernünftiges Miteinander in dieser Klasse herrschte. Aufkommende Konflikte regeltet ihr in Klassengesprächen und fandet immer zu einer Lösung. Ihr unterstützet euch untereinander, wenn mal bei dem einen oder andren Probleme auftraten. Uns gegenüber zeigtet ihr euch in der Lage, eure Interessen in angemessener Form meist erfolgreich durchzusetzen.

Ihr schafftet es, euer Abschluss – T Shirt tatsächlich selber zu organisieren!!

Die Vorbereitungen für die ZAP nahmt ihr ernst und habt alle Prüfungen hoffentlich gut überstanden.

Ein Teil von euch hat bereits gute Lehrstellen gefunden und wird auch noch solche finden. Andere setzen auf weitere schulische Ausbildung.

Was immer ihr auch erreichen wollt, wir wünschen euch, dass alle Wünsche in Erfüllung gehen. Auch wenn im Leben nicht immer der gerade Weg zum gewünschten Ziel führt, dann wissen wir aus Erfahrung, dass es dennoch weitergeht – vielleicht nicht zu diesem sondern zu einem anderen Ziel!

Wir wünschen euch alles, was ihr euch für euch selber wünscht – Gesundheit, ein schönes, harmonisches Leben, gute Freunde, eine zufriedenstellende Arbeit, die euch Lebensqualität verschafft!

Macht es gut, ihr Lieben!!!!

Eure Klassenlehrerinnen

Ingrid Althoff und Gisela Kammer

Vom Schulanfang bis zum Schulende - I

Ich erinnere mich noch genau an die Einschulung in die 5. Klasse in der Franziskuskirche. Alle waren aufgeregt und gespannt, wer in welche Klasse kommt.

Ich bin zu Frau Althoff in die Klasse gekommen und ich habe es bis heute nicht bereut. Dann gingen wir in die Schule und trafen alle auf einander. Wir lernten uns und die Lehrer alle kennen. Und klar gab es auch damals schon Streit und Probleme. Aber hallo das gehört dazu und heute sind viele von uns gute Freunde über die Jahre geworden und kommen gut mit einander aus! :)

Ich erinnere mich auch noch gut an die erste Projektwoche die wir hatten. Frau Althoff leitete die Gruppe für den Bergbau/Untertagebau in der ich selbst auch drin war. Sie hat die Sache super gemeistert und viel mit uns unternommen.
Wir sind Untertage gewesen, haben Filme darüber geschaut und haben viel über die „Kumpels“ (Leute die Untertage arbeiten) gelernt.

Dann kann ich mich noch an die Klassenfahrt in der 5. Klasse erinnern. Wir waren in einer Jugendherberge. Wo genau – gute Frage...?! :) Ich weiß nur noch, dass die Mädchen und Jungs aufgeteilt wurden in jeweils 2 Zimmer und Frau Althoff hatte am ersten Abend echt viel zu tun, denn natürlich schliefen wir nicht wie kleine Babys, sondern kosteten die Nerven der Lehrerin voll aus. *Lach*

Die Zeit...

Johannes Engel
Leider haben wir kein gutes Foto.

Seit 2006 begleitete uns Frau Althoff als Klassenlehrerin durch unsere Schullaufbahn. Herr Engel war fast wie ein zweiter Klassenlehrer für uns. Herr Engel und Frau Althoff haben viele Ausflüge mit uns gemacht. Herr Engel verließ uns leider als wir im 8. Schuljahr waren, weil er ein Baby bekommen hat und umgezogen ist.

Frau Kammer wurde ab dem 9. Schuljahr unsere 2. Klassenlehrerin. Sie war in dem Jahr sehr angespannt weil sie auch noch eine andere eigene Klasse hatte, die in dem Jahr Abschlussprüfungen geschrieben haben. Zum Glück kannte sie uns aber schon seit der Fünf!

Frau Kammer und Frau Althoff haben wir sehr ins Herz geschlossen in den vielen Jahren. Wir hatten schöne aber auch harte Zeiten bei beiden. Sie sind sehr unterschiedlich, aber das war auch gut so! Wir hatten eine echt schöne Zeit bei Frau Althoff und Frau Kammer. Danke für die schönen Tages- und Klassenfahrten und natürlich für die schönen Schuljahre!

Wir werden Sie beide als Lehrerinnen und Menschen vermissen!

Gisela Kammer
Deutsch und Englisch

Name: Gisela Kammer
Augenfarbe: blau
Haarfarbe: braun
Beruf: Lehrerin

Frau Kammer ist eine sehr nette Lehrerin. Wir kennen sie schon seit der 5, aber unsere Klassenlehrerin wurde sie erst in der 9. Hauptsächlich hatten wir Deutsch und Englisch bei ihr. Mit ihr hatten wir in den Jahren sehr viel Spaß – besonders wenn wir über das Wochenende oder die Ferien redeten. Frau Kammer ist hart aber auch fair. Sie hat in den Jahren sehr viel für uns gemacht! :)

Frau Kammer, wir werden Sie vermissen!

Liebe Grüße und alles Gute!
Klasse 10A2
Schuljahr 2011/2012

Ingrid Althoff
Geschichte, Erdkunde, Mathe, AW

Name: Ingrid Althoff
Augenfarbe: blau
Haarfarbe: blond
Beruf: Lehrerin

Frau Althoff ist eine liebevolle Lehrerin. Sie war seit der 5. Klasse unsere Klassenlehrerin. Sie unterrichtete bei uns Mathematik, Arbeitslehre-Wirtschaft, Kompetenztraining, Geschichte, Erdkunde. Im 8. und 9. Schuljahr unterrichtete sie den Mathe E-Kurs. Frau Althoff ist eine Person, die gerne nach dem Wochenende oder nach den Ferien mit Unterricht beginnt. Sie hatte es nicht immer leicht mit uns. Aber die ganzen Ausflüge mit ihr waren immer lustig! :) Mit Frau Althoff hatten wir eine schöne Zeit.

Danke für die schönen Jahre. Wir werden sie vermissen!

Vom Schulanfang bis zum Schulende - II

In der 6. Klasse waren wir mit Frau Althoff nur auf Tagesfahrten, woran ich mich zwar nicht mehr genau erinnern kann, aber ich denke es hat uns gefallen!

Ich weiß aber dafür noch, wie wir auf CAJ Fahrt in der 7. Klasse gewesen sind. Wir haben viel mit Herrn Stork und den anderen Sozialarbeitern gemacht, um unser Teamwork zu verbessern und mehr zusammen zu halten. Das Essen haben wir selbst mit den Lehrern zusammen gekocht. Jeder hatte einmal Dienst. Abends haben wir uns auch oft in den Gemeinschaftsraum gesetzt und was zusammen gemacht! :)

In der 8. Klasse haben wir auch wieder Tagesfahrten gemacht, die uns natürlich gut gefallen haben. *Daumen hoch!*
Und Frau Althoff hat das alles gut durch gestanden, obwohl Sie angeschlagen war. Frau Althoff hatte etwas mit den Händen. Sie waren immer eiskalt und schon fast Blau und angeschwollen. Deshalb musste sie operiert werden und war einige Zeit nicht in der Schule. Einige von uns haben sich sogar bei ihr gemeldet, als Sie im Krankenhaus lag, worüber Frau Althoff sich natürlich gefreut hat! :) Wir waren froh, als Sie dann wieder in der Schule war, auch wenn wir das „Frei haben“ vermissten. :) Frau Althoff hat bis heute noch Probleme mit ihren Händen, aber sie steht es tapfer durch! *Alle Achtung*

In der 9. Klasse gab es auch noch eine CAJ Fahrt, wo ich leider nicht bei war und deshalb darüber nichts weiß. Aber mir wurde erzählt, dass sie gar nicht mal so schlecht gewesen sei und dass das Frühstück am geilsten war. :)

In der 9. Klasse sind wir mit der Nebenklasse nach Berlin gefahren. Die Bus fahrt war lang aber okay. Wir haben Filme geschaut, geschlafen und viele von uns haben auch Chaos verbreitet. Als wir dann ankamen, wurden wir in die Zimmer aufgeteilt. Manche haben sich über die Zimmer beschwert, aber man muss das Beste daraus machen. Und das machten wir auch! Wir haben viel gesehen und unternommen, alles in allem war es eine tolle Fahrt!

Danke an Frau Althoff, Frau Kammer und Frau Stolzenbach, dass sie uns das ermöglicht haben!

Nun sind wir in der 10. Klasse angelangt und haben es nicht mehr lange bis zum Schulende an dieser Schule. Wir wurden alle aufgeteilt in zwei 10A-Klassen und eine 10B-Klasse. Zum Glück bin ich in meiner alten klasse geblieben, der 10A2 bei Frau Althoff und Kammer, die jetzt übrigens auch unsere zweite Klassenlehrerin geworden ist.

Wir mussten natürlich viel Lernen und uns auf die Prüfungen vorbereiten. Aber trotz alledem sind wir ins Sauerland nach Bad Fredeburg in eine Jugendherberge gefahren. Der Ort wo wir waren war zwar sehr abgelegen, aber wenigsten war dort ein Schwimmbad, wo wir die meiste Zeit gewesen sind, denn in fünf Minuten waren wir dort. Die Zimmer waren okay und das Essen war essbar. :) Wir waren auch in der Stadt und auf der Sommerbobbahn. Und abends haben wir oft alle was zusammen gemacht als klasse. :) Trotz das wir nur drei Tage dort waren, hat es uns gut gefallen. *Unsere Abschlussfahrt*

Jenny Kalinowski

LehrerInnen

Uschi Pielhau
Sport

Einige aus unserer Klassen hatten vor dem 10. Schuljahr Frau Pielhau als Klassenlehrerin, bis sie in Mutterschaftsurlaub ging und zwei sehr süße Mädchen bekam. Für einige war Frau Pielhau wie eine Mutter. In der 10. Klasse hatte Frau Pielhau bei uns Sport. Das machte sehr viel Spaß, denn wir hörten beim Sport immer Musik.
Danke, Frau Pielhau, für alles!

Andrea Erken-Stolzenbach
Technik

Frau Stolzenbach unterrichtete uns in Technik. Sie ist eine sehr nette und liebevolle Frau und hilft wo sie kann. Man kann mit ihr Spaß haben und trotzdem bleibt sie ernst. Frau Stolzenbach, Sie sind echt eine tolle Lehrerin!

Dr. Martina Könen
Biologie, Chemie und Physik

Frau Dr. Könen unterrichtete bei uns Biologie, Chemie und Physik. Sie machte ihren Unterricht bei uns echt gut. Sie ist nett und man hatte mit ihr Spaß. Frau Dr. Können, Sie sind eine echt nette Lehrerin!

Berlinfahrt 2011 Klasse 9a und 9c

Tag 1
Ich stand um 7:30 Uhr auf und ging ins Bad und machte mich frisch. Um 8:00 Uhr gab es Frühstück. Es gab eine große Auswahl von Wurst und Käse. Um 9 Uhr traf ich mich mit meinen Klassenkameraden am Bus. Ich fuhr mit dem Reisebus in die Stadt. In der Stadt angekommen mussten meine Klassenkameraden und ich auf die Frau warten, die mit uns eine Stadtrundfahrt machte. Unsere Ziele: Kreuzberg, Regierungsviertel, Potsdamer Platz und das Brandenburger Tor. Nach dreistündiger Stadtrundfahrt durften wir von 14 bis 16 Uhr den Kudamm besichtigen. Um 16 Uhr trafen wir uns alle am Bahnhof Zoologischer Garten, wo auch schon uns Reisebus stand. Nun ging es nach einem tollen Tag wieder ins Hotel.

Tag 2
Ich werde um 7:00 wach. Wie immer gab es eine große Auswahl beim Frühstück. Kurz vor 9 Uhr teilten wir uns in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe fuhr ins KZ Sachsenhausen und die andere in die Stadt. Nach 1,5 Stunden kamen wir am KZ Sachsenhausen an. Wir hatten zwei Stunden Zeit, um uns im KZ umzusehen. Nach der Besichtigung sind wir in die Innenstadt zu unserem Treffpunkt am Friedrichstadtpalast gefahren. Die Fahrt dauerte eine Stunde. Um 13 Uhr waren alle zusammen. Nun hatten wir fünf Stunden freie Verfügung. Danach trafen wir uns wieder am Friedrichstadtpalast. Als wir alle zusammen waren, gingen wir zum Bus. Am Bus teilten wir uns wieder in zwei Gruppen. Eine Gruppe fuhr zurück ins Hotel und die andere ging in die Disco Matrix. Aber bevor wir losfuhren, durften sich die Leute, die in die Disco gingen, noch umziehen. Nach 30 Minuten ging es endlich los. Um 19.30 Uhr haben wir die Disco-Leute an der Disco rausgelassen. Die anderen fuhren ins Hotel.

Tag 3
Ich stand um 7:00 auf. Es gab mal wieder eine große Auswahl beim Frühstück. Heute ging es nach Potsdam zum Schloss Sanssouci. Um 9 Uhr ging es los. Nach einstündiger Fahrt sind wir ins Potsdam angekommen. Das Wetter war total warm. Die hatten drei Stunden Zeit, um uns im Schlosspark umzuschauen. Nach drei Stunden im Schloss Sanssouci sind wir zum Wannsee gefahren. Nach 30 Minuten sind wir am Wannsee angekommen. Wo uns der Busfahrer raus gelassen hat, konnte man leider nicht Schwimmen. Also nahmen sich einige ein Taxi und sind zum Badestrand gefahren. Die anderen sind entweder am Bus geblieben oder haben sich auf der Wiese gesonnt. Nach ca. drei Stunden trafen wir uns wieder am Bus. Vom Wannsee fuhren wir wieder zurück ins Hotel. Die restlich Zeit vom Abend haben einige im Hotel verbracht und die anderen im Dorf bei MC Donalds.

Der Tag der Abfahrt.
Um 7:00 Uhr stand ich auf. Um 8 Uhr gab es Frühstück. Nach dem Frühstück haben noch einige ihr Sachen gepackt oder das Zimmer für die Endkontrolle aufgeräumt. Als alle Koffer im Bus gepackt waren, ging es los. Nach mehreren Pausen unterwegs sind wir nach acht Stunden wieder in Stolberg angekommen.

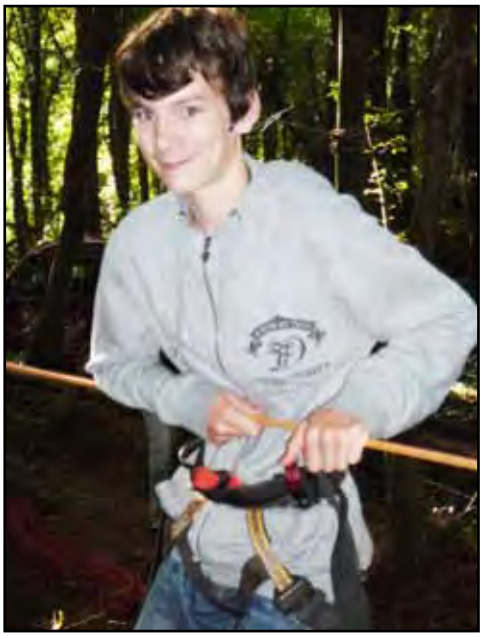
Kochen. Lecker.

Bad Fredeburg 2012

Von Mittwoch, den 28.3.2012 bis Freitag, den 30.3.2012, waren wir in Bad Fredeburg auf Klassenfahrt. Wir haben uns am 28.3.2012 um 8:30 Uhr am Stolberger Hbf getroffen. Um 9 Uhr kam der Zug. Wir fuhren mit dem Zug bis zum Düsseldorfer Hbf und sind dort in einen anderen Zug eingestiegen. Mit dem Zug sind wir dann bis nach Freienol gefahren und dort in einen Bus eingestiegen. Um 14.30 Uhr waren wir dann in der Akademie Bad Fredeburg.

Wir haben uns als erstes alle im Speisesaal getroffen und eine Angestellte hat uns dann die Regeln erklärt. Frau Althoff hat uns dann die Zimmerschlüssel gegeben. Als wir dann alle die Betten bezogen hatten, sind einige Schwimmen gegangen. Das Schwimmbad war ganz in der Nähe und es war super.
Um 19:00 Uhr gab es Abendessen. Das Essen hat uns allen geschmeckt und es wurde immer was nachgegeben, wenn etwas fehlte. Nach dem Abendessen hatten wir Freizeit. Aber wir mussten alle um 23:00 Uhr auf unseren Zimmern sein

Klettern.



Am Donnerstag, den 29.3.2012, gab es um 8:00 Uhr Frühstück. Nach dem Frühstück hatten wir Freizeit und haben geplant was wir an dem Tag machen. Aber das Wetter war nicht so gut. Es war kalt und windig. Wir haben uns aber entschieden, dass wir nach Schmallenberg fahren und sind dort ein bisschen durch die Stadt gegangen. Diejenigen die nicht durch die Stadt gehen wollten, sind dann zur Sommerbobbahn gefahren.
Am Abend gab es um 18:00 Uhr Essen. Danach hatten wir wieder Freizeit und einige sind wieder Schwimmen gegangen. Um 23:30 Uhr mussten wir alle auf unseren Zimmern sein.

Am Freitag, den 30.3.2012, gab es um 8:00 Uhr Frühstück. Um 8:30 Uhr mussten alle Zimmer aufgeräumt sein. Wir trafen uns alle noch mal im Speisesaal. Einige sind dann zu Fuß bis zum Bus gegangen und einige sind mit Frau Althoff und dem ganzen schweren Gepäck in einem Taxi mitgefahren. Das Wetter war nicht so gut, es hat geregnet. Als erstes sind wir mit dem Bus gefahren und danach mit dem Zug. Insgesamt mussten wir zwei Mal umsteigen. Um 14:00 Uhr waren wir wieder am Stolberger Hbf.

Wir fanden die Klassenfahrt alle gut. Es war eine lustige Klassenfahrt und leider auch die letzte Klassenfahrt.

Tim Schröder

28.3.2012 – 30.3.2012
Klasse 10A2

JOSTES

adidas

adidas

10A2: Harte Zeiten gehen auch vorbei!

Ceren ist ein nettes Mädchen. Sie lacht gerne und macht jeden Spaß mit. Wenn sie etwas erreichen will, setzt sie sich auch dafür ein. Ich wünsche ihr, dass sich ihr Berufswunsch, einmal in einem Büro zu arbeiten, erfüllt.
Timo

Name:	Ceren Culaydar
Geburtsdatum:	04.03.1996
Größe:	156 cm
Haarfarbe:	braun
Traumberuf:	Bürokauffrau
Lieblingsessen:	Pizza, Spaghetti
Hobby:	Musik hören, Freunde treffen
Fähigkeiten:	hilfsbereit, zuverlässig

Selman ist ein netter Mensch. Er fehlte öfters in der Schule, aber wenn er dann mal da war, dann machte er gut mit und war ruhig. Wir wünschen Selman alles Gute für die Zukunft.
Jennifer

Name:	Selman Diroglu
Geburtstdatum:	23.02.1996
Hobbys:	Freunde treffen mit denen Fußball spielen oder Playstation spielen

GESUNDHEITSZENTRUM KLEIS
Apotheke Kleis
Apotheke auf der Heide
Sanitätshaus Kleis
Orthopädie-Technik Kleis
TRI-O-med GmbH
Rathausstraße 86 · 52222 Stolberg · Fon (02402) 2 38 21 u. 47 07 · Fax 57 05
Auf der Heide 37 · 52223 Stolberg-Breinig · Fon (02402) 34 08 · Fax 3 09 48 · www.apoheide.de
TRI-O-med GmbH · Aachener Straße 30 · 52249 Eschweiler · Fon (02403) 78 84-0 · Fax 78 84-19
Besuchen Sie unseren Sanivita-Shop unter www.gesundheitszentrum-kleis.de
Mehr als 20000 verschiedene Artikel für Gesunderhaltung und Krankenpflege
Lassen Sie sich verwöhnen! Kosmetikstudio & Fußpflege im Gesundheitszentrum

Obwohl Arsène der Älteste aus unserer Klasse war, hat er sich sehr gut eingelebt. Er ist gerne bei den Mädchen aus unserer Klasse, aber bei den Jungs hat er auch gute Karten. Arséne ist ein Mensch, der immer lacht und freundlich ist. Er ist für jeden Spaß zu haben. Wir wünschen ihm noch alles Gute für seine Zukunft.
Mensure

Name:	Arsène Djunga
Geburtsdatum:	13.06.1993
Größe:	181 cm
Lieblingsessen:	Salat und Steak
Hobbys:	Sport, Sport ,Sport
Bes. Merkmale:	ruhig und höflich

Pascal ist vom Wesentlichen her ein sehr lieber Junge. Er ist im Unterricht sehr ruhig und wenn er einen super Tag erwischt hat, macht er sogar sehr gut mit. Privat kenne ich ihn eigentlich nicht sehr gut, aber ich denke mir mal, er ist ein ruhiger und lustiger Typ.
Anna

Name:	Pascal Dujardin
Geburtsdatum:	05.12.1995
Haarfarbe:	blond
Augenfarbe:	blau
Hobbys:	PC spielen
Lieblingsessen:	Alles was schmeckt...
Spruch:	„Wer anderen eine Bratwurst brät hat ein Bratwurstbratgerät“

Timo ist ein sehr netter Junge. Er ist lustig und hilfsbereit, wenn er will kann er ein guter Schüler sein. Sportlich ist er auch. Ich wünsche Timo in seinem weiteren Leben viel Glück.....!
Dennis

Name:	Timo Gerhartz
Geburtsdatum:	14.04.1995
Größe:	165 cm
Haarfarbe:	hellbraun
Augenfarbe:	grün
bes. Merkmale:	Wenn es mal eng wird, zwinkert er mit den Augen!
Hobbys:	Fußball spielen, Klettern, Eislaufen – also jede Art von Bewegung
Zitat:	„Ach kommen Sie……“!

Annas Traumberuf ist Tierpflegerin. Sie spielt gerne Volleyball und ist gerne mit ihren Freunden zusammen. Auf Anna kann man sich immer verlassen. Ich wünsche ihr, dass sie ihre Träume verwirklichen kann.
Nico

Name:	Anna Maria Greiser
Geburtsdatum:	31.03.1995
Haare:	dunkelblond
Größe:	165 cm
Lieblingsessen:	Nudeln „Bolognese“
Fähigkeiten:	Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Sorgfältigkeit, Hilfsbereitschaft, Ruhe bewahren

Tugce ist ein Mensch, der sehr gerne seinen Mitmenschen hilft. Mit Tugce kann man sehr viel Spaß haben & viel lachen. Mit ihr kann man über alles reden und sie gibt auch gerne einen Rat. Ich wünsche dir auf deinem Lebensweg in der Zukunft viel Erfolg und viel Glück.
Mit viel Liebe
Teyssir

Name:	Tugce Güzel
Augenfarbe:	braun
Geburtsdatum:	12.01.1996
Haarfarbe:	dunkelbraun
Größe:	170 cm
Lieblingsessen:	Lahmacun
Fähigkeiten:	Reden (kommunikativ)
Traumberuf:	PTA (pharmazeutisch-technische-Assistentin)
Hobbys:	Freunde treffen, Musik
Zitat:	„Haltet doch mal eure Fresse!!“

Jennifer kenne ich seit Kindergartentagen. Man kann sich jederzeit auf sie verlassen. Sie ist ein Mensch, der immer über alles lacht und sich überall einmischen muss. Sie redet gerne und viel.
Jennifer ist sehr sensibel. In ihrer Freizeit spielt sie im Musikverein und engagiert sich ehrenamtlich.
Ich wünsche Jennifer für die Zukunft alles Gute und viel Glück auf ihrem weiteren Lebensweg.
Tugce

Name:	Jennifer Haller
Geburtsdatum:	20.03.1995
Augenfarbe:	grün-braun
Haarfarbe:	hellbraun
Größe:	ca. 175 cm
Lieblingsessen:	Reis, Suppe und Spaghetti
Fähigkeiten:	Lachen
Traumberuf:	Pflegeberufe
Hobbys:	Chatten, Freunde treffen, Musik hören
Zitat:	„Sei doch mal leise!“ und „Du nervst!“

Alessa kam in der 9 auf unsere Schule. Wir verstanden uns direkt super und sind seitdem in der Schule und auch privat unzertrennlich., auch wenn es schon mal Zickenkrieg gibt. Wir waren immer zusammen und saßen an einem Tisch. Dadurch konnten wir gemeinsam lernen. Gequatscht haben wir auch ab und zu. Alessa ist ein echt tolles, nettes Mädchen. Mit ihr kann man Spaß haben. Ich bin mir sicher, dass ich mich an sie erinnern kann, auch wenn unsere Kinder selber mal zur Schule gehen.
Sarah

Name:	Alessa Jansen
Geburtstdatum:	15.07.1995
Hobbys:	Reiten, Singen
Lieblingsessen:	Nudeln mit Ei und Maggi

Shawn-Mikel ist in der Zeit, in der er in unserer Klasse war, ein sehr guter Freund geworden. Wir haben gestritten, gelacht und Quatsch zusammen gemacht. Mit ihm kann man super reden und Spaß haben, andererseits kann Shawn auch gerne mal explodieren und lässt den Teufel raushängen. Wenn man ihn braucht, steht er einem zur Seite und ist hilfsbereit. Shawn hat einen Teil an, sich der ziemlich selbstverliebt ist und er hat auch seine Macken, aber wer hat die nicht? Shawn ist eine Person, die man erst mal kennenlernen muss. Doch wenn man ihn kennt , hat man damit nichts falsch gemacht, ich zumindest nicht! Alles Gute für die harten Zeiten, die noch kommen werden und ich sag nur: „Smile now, cry later.“
Jenny

Name:	Shawn-Mikel Junk
Geburtsdatum:	19.01.1995
Augenfarbe:	grün-braun
Haarfarbe:	dunkelbraun
Größe:	175 cm
Lieblingsessen:	Gyros, Pizza
Fähigkeiten:	viel reden, Quatsch machen
Traumberuf:	Stahlbauer
Hobbys:	Filme mit Freunden sehen, sich mit dem Roller beschäftigen und trainieren
Lieblingsspruch:	„Was willst Du denn jetzt schon wieder?“
Lieblingsfarbe:	schwarz mit schirokkogrün

Jenny ist ein freundliches Mädchen, sie redet gerne und lacht gerne. Ich kenne Jenny schon seit der 5. Klasse und man kann ihr auch alles anvertrauen. Jenny hört sehr gerne Musik und kann gut malen. Sie guckt gerne Filme mit ihren Freunden oder ist mit dem Hund draußen. Manchmal ist sie auch gerne allein. Mit ihr kann man viel Spaß haben und jeden Unsinn machen. Sie ist sehr nett und hilfbereit. Ich wünsche dir alles Gute für die Zukunft!
Mensure

Name:	Jenny Kalinowski
Geburtsdatum:	22.06.1996
Sternzeichen:	Krebs
Augenfarbe:	braun
Größe:	170 cm
Lieblingsessen:	Mandarinen, Pizza Hawai
Fähigkeiten:	teamfähig, kann aber auch zickig sein
Zitat:	„Warten Sie, ich muss kurz noch was erzählen!“
Haarfarbe:	kastanienbraun (hellbraun)
Traumberuf:	PTA oder Tierarzthelferin

Mensure ist im Unterricht sehr ruhig. Sie bemüht sich im Unterricht sehr und versucht ihr Bestes. Doch das fällt ihr sehr schwer, weil sie eine ruhige Person ist. Sie redet nicht gerne mit den Lehrern, aber in den Pausen mit ihren Freundinnen redet sie sehr viel. Mensure ist zuverlässig, man kann sich immer auf sie verlassen. Auch wenn Mensure es in diesem Jahr schwer hatte, hat sie sich trotzdem zusammengerissen und weiter am Leben teilgenommen.
Arséne

Name:	Mensure Kanat
Geburtsdatum:	07.02.1995
Größe:	165 cm
Lieblingsessen:	Lamacun, Salat
Hobbies:	mit Freundinnen shoppen, schwimmen, joggen
bes. Merkmale:	sehr ruhig, zuverlässig, teamfähig

Sarah ist ein sehr freundlicher lebenslustiger Mensch, sie lacht sehr gerne und viel. Ich kenne Sarah schon seit 3 Jahren und es macht immer Spaß mit ihr. Mit ihr kann man gut lernen, aber auch gut quatschen. Ich weiß, dass Sarah eine Person sein wird, an die man sich ein Leben lang erinnern kann. Sie ist „klein aber fein“!!
Alessa

Name:	Sarah Kistermann
Geburtsdatum:	20.08.1995
Hobby:	Reiten
Lieblingsessen:	Nudeln mit Ei und Maggi
Augenfarbe:	grün
Spitzname:	Blondi

Tobias ist ein liebevoller, aber auch zickiger Schüler. Mit ihm kann man sehr viel lachen und Spaß haben. Im Unterricht verhält er sich gegenüber den Lehrern sehr respektvoll, wird aber auch ab und zu mal von den Lehrern ermahnt, weil er zu laut redet. Von manchen Lehrern wird er sogar schlecht behandelt, obwohl er dafür nichts kann. Trotz allem kann ich Tobias sehr gut leiden und komme mit ihm ganz gut aus.
Andreas

Name:	Tobias Köcher
Geburtsdatum:	04.12.1995
Augenfarbe:	grün-braun
Haarfarbe:	braun-blond
Größe:	180 cm
Lieblingsessen:	Gyros, Pizza
Fähigkeiten:	liebevoll, zickig
Traumberuf:	KFZ Mechatroniker
Hobbys:	Fußball, Roller fahren, Freunde treffen
Zitat:	„Moped“

Denis ist ein Typ, der wirklich viele zum Lachen bringt. Im Unterricht war er ab und zu laut, aber wenn er will, kann er super in der Schule sein. Er ist manchmal richtig stur, aber sonst korrekt.
Adil

Name:	Dennis Kovaci
Geburtsdatum:	19.02.1996
Größe:	172 cm
Augenfarbe:	blau
Haarfarbe:	dunkelbraun
Hobbys:	Lachen und Reden
Lieblingsessen:	Döner

KLESTO WERBUNG
Schilder • Aufkleber • Werbeplanen
Fahrzeug- u. Fensterbeschriftungen
T-Shirtdruck u. Beflockung
Inh. Peter Stoffel
Schellerweg 1 • 52222 Stolberg
Tel.: 02402/81996 • Fax: 02402/82871
www.klesto.werbung@t-online.de

Adil ist ein sehr freundlicher Mensch, man kann mit Adil sehr viel Spaß haben. Die 2 Jahre mit Adil in der Klasse waren supercool und witzig. Auf jeden Fall kann Adil fast jeder leiden und Adil war ein netter Schulkamerad.
Nora

Name:	Adil Krichi
Geburtsdatum:	24.01.1994
Augenfarbe:	braun
Haarfarbe:	schwarz/braun
Größe:	170 cm
Lieblingsessen:	Döner
Fähigkeiten:	Unsinn reden und nett sein
Traumberuf:	Tischler
Hobbys:	Fußballspielen
Zitat:	„Kennst du deinen Vater??“

Er ist eigentlich sehr nett, kann aber auch ein wenig nervig sein. Mal kann man ihn als verrückt, dann aber auch als vernünftig bezeichnen. Er findet teilweise Sachen lustig, über die sonst keiner lacht, jedoch im Großen und Ganzen ist er ganz normal und hat halt seine Macken wie jeder andere auch.
Für deinen weiteren Weg wünsche ich dir alles Gute!
Ceren

Name:	Nico Land
Geburtsdatum:	31.08.1995
Augenfarbe:	blau
Haarfarbe:	braun
Größe:	172 cm
Lieblingsessen:	Pommes
Fähigkeiten:	ruhig
Traumberuf:	Maler/Lackierer
Hobbys:	Fahrradfahren, Zeichnen

Nadine ist eine freundliche Person. man kann sich mit Nadine gut unterhalten. Sie hört auch jedem zu und hilft auf der Suche nach einer Lösung. Ich wünsche Nadine alles Liebe und Gute für die Zukunft und hoffe, dass ihre Wünsche in Erfüllung gehen.
Jennifer

Name:	Nadine Morfeld
Geburtsdatum:	02.08.94
Augenfarbe:	grün-blau
Haarfarbe:	hellbraun-blond
Größe:	ca.170 cm
Lieblingsessen:	Züricher Geschnetzeltes mit Reis
Fähigkeiten:	Teamfähig,.gut zuhören
Traumberuf:	Floristin
Hobbys:	Freunde treffen, Tanzen und Singen

Nora ist ein liebes Mädchen, sie kann aber auch anders. Sie hat immer gute Laune. mit ihr kann man richtig viel Spaß bekommen. Wenn man Probleme hat, kann man immer zu ihr kommen. Sie steht einem immer zur Seite. Im Unterricht verhält sich Nora immer ruhig, sie malt manchmal, aber trotzdem bekommt sie immer gute Noten und nimmt auch alles vom Unterricht auf.
Tobias

Name:	Nora Schenk
Geburtsdatum:	22.06.1995
Augenfarbe:	grün
Haarfarbe:	blond
Größe:	161 cm
Lieblingsessen	Spaghetti Bolognese
Fähigkeiten.	Reden/zickig sein
Traumberuf.	Altenpflegerin
Hobbys.	Freunde treffen
Zitat.	„Man lebt nur einmal!“

Tim ist ein lustiger Typ. Man kann ihm alles sagen, auch wenn ein dummes Kommentar zurückkommt. Er ist sehr nett und freundlich und er ist für jeden Spaß zu haben. Das merkt man bei seinem Tanz auf unserer Karnevalsfeier. Ich wünsche ihm alles Gute für die Zukunft und Erfolg im weiteren Berufsleben.
Nicolas

Name:	Tim Schröder
Geburtsdatum:	02.09.1994
Hobbys:	Snowboard fahren, Boxen, Biken
Essen:	Pizza
Größe:	ca. 180 cm
Traumberuf:	Bundespolizist
Haarfarbe:	blond
Augenfarbe:	grün

Nicolas ist ein sehr netter Mensch und man kann mit ihm sehr viel Spaß haben. Danke, dass du sooooo ein lieber Schüler warst!
Nora

Name:	Nicolas Schüller
Geburtsdatum:	05.12.1995
Augenfarbe:	grün
Haarfarbe:	dunkelblond
Lieblingsessen:	Pizza
Traumberuf:	hat er nicht :)
Hobby:	Roller fahren

Teyssir ist eine ruhige und nette Person. Sie ist sehr freundlich zu ihren Mitmenschen, kann aber auch mal zickig sein, wenn ihr etwas nicht so gefällt, wie sie es sich vorstellt. Ich wünsche ihr alles, alles Gute für die Zukunft und fürs Berufsleben.
Nadine

Name:	Teyssir Sgaier
Geburtsdatum:	20.07.1994
Augenfarbe:	grün, blau, braun
Haarfarbe:	dunkelbraun
Größe:	161 cm
Lieblingsessen:	Geschnetzeltes
Fähigkeiten:	Schwimmen, leise sein
Hobbys:	Shoppen, Freunde treffen
Traumberuf:	PTA (Pharmazeutisch-Technische-Assiestentin)
Zitat:	„Ich weiß nicht....“

Als ich neu in die Klasse kam, war Andreas der erste Junge, mit dem ich gesprochen habe. Er ist lustig, schlau und hat auch immer gute Laune. Ich wünsche ihm für seine Zukunft alles Gute, er soll so bleiben, wie er ist und sich nicht verändern.
Arséne

Name:	Andreas Stepinski
Geburtsdatum:	31.01.1995
Haarfarbe:	blond-braun
Größe:	179 cm
Lieblingsessen:	Döner überbacken
Fähigkeiten	Er ist ein Blitzmerker!
bes. Merkmale:	Lachen ohne Ende
Hobbys:	Freunde treffen, PS3 spielen
Traumberuf:	Drucker, Rechtsanwalt
Zitat:	„Leben und leben lassen!“

Unsere Klasse 10B

Als Frau Geliev und ich im August 2011 die neugebildete Klasse 10B als Klassenlehrer übernahmen, stellten wir uns viele Fragen:

Wer kommt in unsere Klasse?

Wie werden die Schüler mit den Anforderungen zurechtkommen?

Wie werden wir alle miteinander auskommen?

Heute können wir diese Fragen beantworten, aber zu Beginn des Schuljahres gab es eine Menge Fragezeichen.

Um uns als Gruppe und arbeitsfähiges Team zusammenzufinden, absolvierten wir im September ein Klettertraining. Hierbei musste sich jeder absolut auf den anderen verlassen, um die Übungen bewältigen zu können.

Ein ganz wichtiger Teil des Schuljahres war auch die Vorbereitung auf das Berufsleben. Das dreiwöchige Praktikum und auch das Jahrespraktikum wurden dabei erfolgreich durchgeführt. Etliche Vertreter aus der Arbeitswelt und auch unser Berufsberater Herr Maaßen halfen uns bei der Suche nach passenden Ausbildungsstellen.

Aber auch der gesellige Teil des Schullebens kam nicht zu kurz. So fuhren wir im März auf Klassenfahrt nach Prag. Dies brachte uns als Klasse noch einmal mehr zusammen.

Jetzt stehen wir bereits am Ende des Schuljahres. Es bleibt uns an dieser Stelle nur noch übrig, euch für eure berufliche und private Zukunft alles Gute zu wünschen.

Wir sind davon überzeugt, dass ihr alle euren Weg gehen werdet und eure Zukunft meistern werdet.

Nur das Beste wünschen euch eure Klassenlehrer

Svetlana Geliev und Ulrich Giltz

10B: 10 Jahre Stoff und immer noch nicht süchtig!

Weihnachtsmarkt Köln 2011

Klassensprecher Antoinetta und Dennis

VICTOR sports

INTERSPORT GRUPPE

++ 52156 Monschau-Imgenbroich +++ Trierer Straße 254-264 +++ Telefon 02472/9998-0 +++ service@victor-web.de
++ 52222 Stolberg +++ Steinweg 88-94 +++ Telefon 02402/9567-0 +++ service@victor-web.de +++ www.victor-web.de ++

Sigrid Kochs – Englisch

Heinz Emonts-Holley – Sport

Andrea Erken-Stolzenbach – Technik

Frau Geliev hat uns in diesem Schuljahr übernommen. Manche von uns kannten sie schon von früher, sie unterrichtete in manchen Klassen Mathematik und Erdkunde. Als wir erfuhren, dass Frau Geliev unsere Klassenlehrerin, zusammen mit Herrn Giltz, wird, haben wir uns sehr gefreut.
Mit Frau Geliev kann man über alles reden, sie ist immer für einen da und kümmert sich um uns. Sie passt immer auf uns auf und wir sind sehr dankbar dafür. Frau Geliev fängt nicht einfach so mit dem Unterricht an, sondern erkundigt sich erst, wie viel wir können. Sie lässt niemanden im Stich und zieht alle mit, so dass absolut jeder im Unterricht mitkommt. Sie gibt niemanden auf, sondern versucht es immer weiter, bis wirklich alle das versteht, was im Unterricht drankommt.Ihr haben wir es zu verdanken, dass wir so gut ans Ende gekommen sind, denn sie hat uns das Jahr über mit ihrer ganzen Kraft hoch gebracht. Sie hat uns allen Kraft gegeben und das hat sehr geholfen. Sie hat es verhindert, dass unsere Nerven uns durchdrehen lassen. Sie unterrichtet bei uns Mathe, Physik, Biologie, Chemie und Hauswirtschaft. Die Mathe-Stunden waren von Anfang an sehr anstrengend. Am Ende hat es aber Spaß gemacht, die Matheaufgaben zu lösen, weil wir immer mehr konnten! In Hauswirtschaft macht es immer total Spaß mit ihr zu kochen und es schmeckt immer total lecker.
Obwohl sie im Unterricht sehr streng sein kann, kann man mit ihr voll lustige Witze reißen und sie versteht Spaß. Sie findet genau den richtigen Mittelweg zwischen streng und locker. Der Unterricht macht immer viel Spaß, weil man was lernt und gleichzeitig Spaß haben kann.
Frau Geliev ist eine temperamentvolle Frau, die immer gerade heraus sagt, was sie denkt. Das macht sie in unseren Augen sehr sympathisch.
Frau Geliev, wir alle danken Ihnen, dass Sie immer für uns da sind, wenn wir sie brauchen und uns nie im Stich lassen! Wir können einfach nicht mehr sagen als das: Frau Geliev ist einfach unsere zweite Mama gewesen!
Wir wünschen Ihnen alles Gute und viele, viele nette Schüler!

Ihre 10B-Klasse

Svetlana Geliev – Mathematik, Physik, Chemie, Biologie, Hauswirtschaft

LehrerInnen

Herr Giltz war der Klassenlehrer der Klasse 10B. Er unterrichtete dort AW, Erdkunde, Geschichte und Deutsch. Seine Lieblingsfächer sind Deutsch und Geschichte. In seiner Freizeit macht er gerne und oft Sport, hört Heavy-Metal-Musik und reist sehr gerne. Er liebt es, neue Länder zu erkunden, und am liebsten ist er in London. Herr Giltz ist sehr präzise, wenn er Sachen im Unterricht erklärt uns so versteht man es super.
In seinem Unterricht macht es sehr viel Spaß und unsere Hassfächer wurden zu unseren Lieblingsfächern, nur weil er sie unterrichtete. Er ist ein sehr guter Lehrer.
Herr Giltz hat uns von Anfang an sein Vertrauen geschenkt und das hat uns das Schuljahr um einiges leichter mit ihm gemacht. Herr Giltz ist ein Mensch, der sehr gerne von den interessanten Dingen, die ihm im Leben passiert sind, erzählt. Daher hat er uns auch viel von sich erzählt. Das hatte eine sehr gute Auswirkung und so konnten wir mit ihm über alle unsere Probleme reden. Alle, die Herrn Giltz kennen, wissen, dass er nicht gerne auf Klassenfahrt fährt, da ihm bei seiner ehemaligen Schule etwas Unvergessliches auf einer Fahrt passiert ist. Trotz alldem ist er mit uns auf Klassenfahrt gefahren. Dafür sind wir ihm echt dankbar, da es unsere letzte gemeinsame Fahrt war. Herr Giltz wusste einfach, dass er sich auf uns verlassen kann, und wir wissen einfach, dass wir uns auf ihn verlassen können.
Zusammengefasst: Herr Giltz ist einer der besten Lehrer!

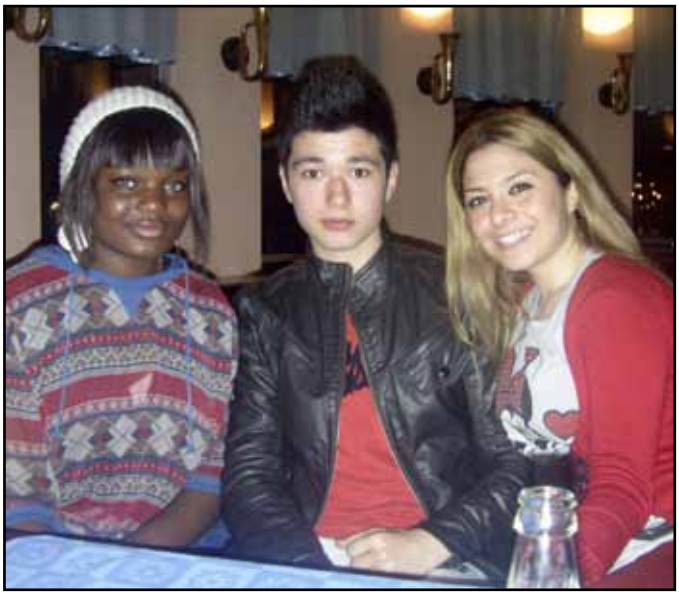
Ihre Klasse 10B

Ulrich Giltz – Deutsch, Wirtschaftslehre, Religion, Geschichte/Politik

Auf die Klassenfahrt in diesem Schuljahr haben wir lange Zeit gewartet und als Frau Geliev die Fahrt organisiert hat, waren alle glücklich!
Die Klassenfahrt nach Prag war der reinste Burner! Obwohl wir voll früh aufstehen mussten, wussten wir, dass es sich lohnen würde. Die Fahrt war sehr schwierig und anstrengend, da sie so lange dauerte, aber es hat doch Spaß gemacht mit der ganzen Klasse im Bus zu sein. Als wir angekommen sind, staunten wir alle, wie schön Prag doch ist.
Wir waren in einem Hotel, welches aus einem Schiff umgebaut war. Das Essen könnte aber besser sein. Das Hotel war auf der Moldau, einem sehr schönen Fluss, der durch die Stadt Prag fließt. Es ist eine wunderschöne und vielseitige Stadt, in der man sehr gut shoppen gehen kann. Außerdem, aus unserem Geschichte-Unterricht mit Herrn Giltz, wussten wir schon vieles über Prag und über die Stadtgeschichte.
Frau Geliev und Herr Giltz haben uns in die Stadt und zum Markt begleitet und gut auf uns aufgepasst. Obwohl wir deshalb nicht so viel Scheiße machen konnten, danken wir Ihnen, dass Sie immer für uns da waren. Frau Geliev hat einen coolen Humor und wir konnten gute Witze mit ihr reißen. Wir waren oft in der Stadt und es war so schön, dass wir gern noch eine Woche länger dort geblieben wären. Besonders toll war unsere spontan-selbstorganisierte Disco am letzten Abend!

An diese Klassenfahrt werden wir uns immer erinnern, denn es war die letzte gemeinsame Aktion als ganze Klasse 10B. Sie bleibt für immer in unserem Herz.

Klasse 10B



Klassenfahrt nach Prag im März 2012

BÜCHER
STUBE
AM RATHAUS
STOLBERG

Mouhamed Al Habaui

Ich kenne Mohammed seid der fünften Klasse, aber ich hatte nie wirklich was mit ihm zutun. Bis wir zusammen in eine Klasse kamen. Mohammed ist mein Sitzpartner in der Schule und mein Arbeitskollege auf der Arbeit (Praktikum). Er ist eigentlich ein ganz schlauer Junge, doch er nervt manchmal damit. Er ist ein Mensch, der immer im Mittelpunkt stehen will. Wenn er zur Schule kommt, dann reißt er manchmal ganz gute Witze und bringt damit automatisch die ganze Klasse zum Lachen. Manchmal wissen wir nicht was er sagt oder meint, aber wir lachen trotzdem. Er ist der Klassenclown. Mohammed schreibt immer gute Noten und ist sehr gut in Geschichte. Wenn Leute ihn nicht kennen, dann schätzen sie ihn immer so ein, dass er eine nervige Person ist, das stimmt auch teilweise, doch man muss wissen wie man mit solchen Menschen umzugehen hat. Er ist eigentlich ganz in Ordnung. Mohammed ist ein Mensch der immer seine Zähne zeigt. Er will immer besser sein als alle anderen. Kurz gesagt Mohammed ist ein Junge, der Fun an seinem Leben hat.

Senada

Elvira Amedovska

Elvira ist ein sehr nettes Mädchen. Mit ihr kann man im Unterricht
sehr viel Lachen, weil sie immer eine gute Laune in den Unterricht mitbringt. Sie ist sehr hilfsbereit und kommt mit allen aus der Klasse ganz gut zu recht. Ihr Ziel ist es, in der Zukunft eine Ausbildung in der Apotheke zu absolvieren und dabei wünsche ich dir ganz viel Glück. :) Alles Gute für deine Zukunft!

Dennis :)

Jan Behrens

Jan ist seit der 7. Klasse auf der Kogelshäuser-Schule. Er ist nett und hilfsbereit, Jan hört gerne in der Freizeit Hardcore und Hardstyle. Jan Behrens ist sportlich und er interessiert sich sehr für Geschichte. In den Pausen hängt er meist mit seinen Freunden ab. Für die Zukunft wünsche ich ihm alles Gute.

Elvira

Ihsan Cayir

Ihsan ist seit der 5. Klasse auf der GTHS Kogelshäuserstraße. Er ist ein sehr sympathischer und zuverlässiger Junge, dabei ist er sehr hilfsbereit. Auch in Mathematik ist er ein sehr guter Schüler.
Ich wünsch dir viel Erfolg in deinem Leben und hoffe, dass du deine Ziele erreichst.

Irem

Meryem Cayir

Meryem ist seit dem 5. Schuljahr in der Kogelshäuser-Schule. Sie ist ein sehr nettes und liebes Mädchen. In der Schule ist sie sehr ruhig, aber Privat das genaue Gegenteil. Mit ihr hat man sehr viel Spaß. Sie ist witzig und man kann gut mit ihr lachen. Aber sie ist auch zuverlässig und hilfsbereit. Man kann mit ihr über alles reden, dafür wird sie auch sehr geschätzt. Sie ist auch sehr emotional. In den Pausen hängt sie oft mit ihren Freunden rum.
Ich wünsche dir alles, alles Gute in deiner Zukunft ein tolles Leben und viel, viel Glück!

Deine Miriam

Rumeysa Ceran

Rumeysa ist ein sehr nettes Mädchen. Da ich Rumeysa erst in der 10. Klasse kennengelernt habe, finde ich sie hilfsbereit und freundlich. Manchmal kann sie auch frech werden.
Ich wünsche Rumeysa viel Glück für ihre Zukunft und alles Gute und hoffe, dass sie ihre Ziele erreicht.

Jan

Merve Ekin

Merve ist seit der 7. Klasse auf der GTHS Kogelshäuserstraße. Merve ist nett und hilfsbereit. Sie ist sehr selbstbewusst und selbstsicher.
Ich wünsche dir alles Gute und hoffe, dass du deine Ziele erreichst.

Eray

Antoinetta Fernandes

Antoinetta ist ein sehr sympathisches Mädchen. Sie ist sehr fleißig und in der Schule ihren Mitschülern gegenüber sehr hilfsbereit. Als zweite Schulsprecherin hat sie auch eine sehr gute Leistung erbracht. Ich wünsche ihr viel Glück auf ihrem weiteren Weg.

Deine Merve

Justin Ganser

Justin kam in der 9-ten Klasse in die damalige 9b. Er ist Sonnenbanksüchtig aber trotzdem sehr korrekt. Er shoppt für sein Leben gerne und ist unser männliches Topmodel. Er ist hilfsbereit und ein sehr guter Freund, außerdem ist er sympathisch und zielstrebig und verfolgt seine Ziele. Man kann viel mit ihm lachen.
Ich wünsche ihm für seine Zukunft viel, viel Glück und hoffe, dass du deine Ziele erreichst.

Mit freundlichen Grüßen
Daniel

Denise Grasmeier

Denise ist in der 9. Klasse im zweiten Halbjahr in die 9a gekommen. Sie kann sehr frech sein, ist aber trotzdem freundlich und kann gut ihre Meinung vertreten. Im Mündlichen hat sie Schwächen, aber dafür ist sie sehr gut im Schriftlichen. Kurz gesagt ist sie eine wichtige und schlaue Schülerin und nicht mehr aus der Klasse wegzudenken.

Rouven Kranz

Eray Isik

Eray ist seit der 9. Klasse auf der GtHS Kogelshauserstraße. Eray ist hilfsbereit und ein netter Klassenkamerad. Er ist auch ehrgeizig. Da ich Eray nicht persönlich kenne, schreibe ich über sein Aussehen. Er ist ein schlauer, kluger und sportlicher Typ. Ich wünsche ihm für seine Zukunft viel Glück und hoffe, dass er seine Ziele erreicht.

Rumeysa

Esther Jordans

Bevor Esther zum Anfang des 2. Halbjahres auf die GTHS Kogelshäuserstraße kam, ging sie auf die Realschule Patternhof. Sie ist ein sympathisches und nettes Mädchen, das gerne auf ihr Äußeres achtet. Esther mag es, auf Partys zu gehen und sie tanzt gerne. Außerdem hört sie Hardcore und trifft sich gerne mit Freunden. Ich wünsche ihr alles Gute für die Zukunft und hoffe, dass sie ihre Ziele erreicht.

Oguzhan

Kantorowska Marta

Marta Kantorowska aus der Klasse 10B ist 18 Jahre alt und eine der ruhigen Schülerinnen von uns. Auffällig an ihr ist, dass sie immer schwarze Kleidung trägt, trotzdem ein liebes Mädchen und eine gute Schülerin ist.

Mandy

Irem Karahanci

Ich kenne Irem seit der 8. Klasse, und finde sie persönlich sehr nett. Irem gehört zu den Personen mit einer starken Persönlichkeit, die auch großen Wert auf ihren „einzigartigen“ Style legen. Zu Irem‘s Hobbys gehören Tanzen und Musik. Irem arbeitet im Unterricht sehr aktiv mit und möchte ihren Realschulabschluss mit Qualifikation erreichen. In ihren weiteren Plänen möchte sie eine Ausbildung als Steuerberaterin absolvieren - dabei wünsche ich ihr viel Erfolg.

Marta

Oguzhan Karahanci

Oguzhan ist seit der 5. Klasse auf der Kogelshäuser Schule. Er weiß viel und arbeitet aktiv in der Klasse mit. Er ist zuverlässig und hilfsbereit gegenüber seinen Mitschülern, aber er ist auch überaus ehrgeizig. Im Sportunterricht ist er sehr gut. Oguzhan ist ein kluger und sportlicher Junge .Für die Zukunft wünsche ich dir alles Gute und dass du erreichst, was du erreichen willst!

Meryem Cayir

Mandy Keldenich

Mandy ist 16 Jahre alt, ich kenne sie seit Anfang der 9. Klasse. Ihr Hobby ist Feiern und Tanzen. Wenn sie will, ist sie gut in der Schule. Man kann auch viel Spaß in der Schule mit ihr haben. Sie ist eine sympathische und freundliche Person. Außerdem ist sie hilfsbereit, wenn man Probleme hat!

Kevin

Rouven Kranz

Rouven Kranz oder wie ich ihn auch nenne die Ruhe in Person: Von alleine aus sagt er selbst nicht viel über sich, was sehr schade ist, denn er ist in meinen Augen auch ein schlauer Junge. Auch wenn ich nicht viel mit ihn zu tun habe, mag ich ihn trotzdem, denn er ist sympathisch. Er kann auch ganz gut tanzen und hat sicherlich noch andere versteckte Talente. Ich hoffe er schafft die 10b ohne Probleme und ich wünsche ihm in der Zukunft noch viel glück mit seinen Plänen.

Mit freundlichen Grüßen
Antoinetta

Vela Maria Joana Manuel

Miriam ist seit dem 6. Schuljahr an der Kogelshäuser-Schule. Davor war sie in Baden-Württemberg. Sie ist ein nettes und lustiges Mädchen, das sehr gut tanzen kann. Sie ist auch zuverlässig und kommunikationsfähig, aber auch flexibel. Mit ihr kann man viel lachen und auch sehr interessante Gespräche führen. Im Unterricht gibt sie gute und fördernde Beiträge. Sportlich ist sie auch begabt. Man kann ihr alles anvertrauen. Das wird ihr bei ihren Freunden hoch angerechnet. In den Pausen unternimmt sie viel mit ihren Freunden. Viel Glück in deinem Leben und in deiner Zukunft.

Ihsan Cayir

Daniel Sadovics

Daniel ist 16 Jahre alt und ein sehr netter und hilfsbereiter Mensch. Als ich Anfang der 9. Klasse zu ihm in die Klasse 9b kam, empfing er mich direkt, als ob ich ihn schon Jahre kennen würde. Er malt für sein Leben gern, da er auch das Talent dazu hat, außerdem ist er immer für einen Spaß zu haben. Da ich jetzt auch in der Klasse 10 neben ihm saß, konnte ich auch bestätigen, dass er ein guter Sitznachbar ist und voller Energie steckt. Für seinen weiteren Lebenslauf wünsche ich ihm
viel Erfolg!

Justin Ganser

10B: 10 Jahre Stoff und immer noch nicht süchtig!

Senada Salimovic

Senada ist 18 Jahre alt und kommt aus Serbien. Sie kommt pünktlich zur Schule, ist sorgfältig und selbstsicher. Sie ist eine laute, aber gute Schülerin, sie setzt sich für sich und die Klasse ein.
Wenn sie eine Idee nicht gut findet, diskutiert sie so lange bis eine Idee gefunden wurde, die ihr und anderen hilft und der Klasse passt. Sie legt viel Wert aufs Aussehen. Das heißt aber nicht, dass sie eingebildet ist. Sie ist was ganz besonderes. Ihr Traumberuf ist es, einmal Moderatorin zu werden, sie liebt es im Rampenlicht zu stehen. Und als Moderatorin, wo sie im Fernsehen auftreten würde, würde sie ständig im Rampenlicht stehen. Aber sie hat jetzt ein Praktikum im Aldi gemacht und seit da an weiß sie, dass es ihr auch viel Spaß machen wird, als Einzelhandelskauffrau zu arbeiten. Sie ist eine kleine Frau, aber alle kennen ja dieses kleine Sprichwort, „klein, aber fein“ oder „klein, aber oho“. Das trifft voll und ganz auf Senada zu, auch wenn sie klein ist, ist sie eine höfliche und gute Schülerin. Sie kann drei Sprachen: ihre Muttersprache serbisch, englisch und deutsch. Sie liebt Sport und ist immer gut drauf. Sie spielt zu jeder Zeit mit ihrem Handy, immer wenn die Gelegenheit da ist, filmt sie oder macht Fotos. Auch wenn das nicht jedem am Anfang gefällt, am Ende lachen sich diejenigen selbst aus.

Denise

Dennis Scholtysik

Ich kenne Dennis jetzt schon, seit der 5. Klasse, aber richtig hatte ich noch nie was mit ihm zu tun. Manchmal treffen wir uns zum Fußball spielen. Aber was ich über Dennis sagen kann, ist, dass er die Aufgabe als Schulsprecher sehr gut leistet. Er setzt sich für die Schüler ein. Er ist zwar nicht der Beste im Unterricht, aber er bemüht sich trotzdem. Dennis ist hilfsbereit und zuverlässig. Mit Dennis kann man viel Spaß haben. Er ist auch sehr lustig, wenn man ihn richtig kennt. Und als Klassensprecher leistet Dennis sehr gute Arbeit.

Momo

Kevin Sigismund

Kevin ist ein sehr intelligenter Schüler. Er macht im Unterricht immer mit, wenn er nicht gerade mit Rouven labert. Mit Kevin kann man gut reden, jedoch ist er etwas schüchtern. Kevin ist auch sehr hilfsbereit. Wenn man im Unterricht nicht mehr weiter weiß, hilft er, wenn er kann.

Esther

Made by...

Koordination: Jennifer Haller
Fotos: Maik Ziebuhr, Remus Zainia, Mark Stahlbock
Texte/Bilder: Abschlussklassen

Es ist vollbracht!

Wie jedes Jahr sollte bis Weihnachten alles geschrieben sein. Wie jedes Jahr sollte bis Karneval alles geschrieben sein. Wie jedes Jahr sollte bis Ostern alles geschrieben sein.

Pfingsten. Wie jedes Jahr ist endlich alles da!

Zwischendurch gab es ja diesmal die extremesten Bedenken. Ist denn die Abschlusszeitung überhaupt gewollt? Wer macht sie? Wer kümmert sich? Wer rennt unaufhörlich den säumigen MitschülerInnen hinterher? Wer macht Fotos? Wer kommt und benennt Fotos um? Wer korrigiert Texte? Wer fühlt sich zuständig und verantwortlich?

Die Antwort fällt diesmal sehr knapp aus: Jennifer Haller aus der 10A2 hat sich wirklich ihren Allerwertesten aufgerissen. Ihre einzige Unterstützung war zeitweilig Dennis Scholtysik. Erst in der Schlussphase kamen dann auch mal ein paar wenige andere und halfen mit.
Jennnifer aber stand häufiger als wöchentlich in der Tür der 7b, in der sie Frau Titz fand, um zu fragen, was noch gemacht werden müsse. Sie sprach unermüdlich Klassenkollegen und auch Leute aus den Parallelklassen an. Sie war die Ansprechpartnerin, immerzu.
Kurz und knapp: Ohne sie hätte es keine Abschlusszeitung gegeben! Danke, das hast du super gemacht!

Bedanken könnt ihr euch aber auch bei euren LehrerInnen: Frau Geliev, Herr Giltz, Herr Emonts, Frau Althoff und vor allem Frau Kamner und Frau Stolzenbach haben ganz schön Druck gemacht (vor allem am Ende), damit das Projekt „Abschlusszeitung" auch in diesem Jahr funktioniert.

Euch allen wünsche ich, dass ihr in der nächsten Phase eures Lebens ein bisschen besser aus dem Quark kommt und wirklich Verantwortung für euch selbst übernehmt!

Und vielleicht nehmt ihr ja in ein paar Jahren diese Zeitung doch gerne in die Hand und erinnert euch an die Zeit in der Schule zurück!

Claudia Titz

Impressum

Herausgeberin:	Redaktion der KSN der Ganztagshauptschule Kogelshäuserstraße Abschlussklassen BUS/10A1/10A2/10B im Schuljahr 2011/2012
ViSdP:	Claudia Titz
Kontakt:	KogelStreetNews@t-online.de
Druck/Auflage:	Eigendruck/150 Stück
Erscheinungsdatum:	22.06.2012

Alle Autoren sind der Redaktion bekannt.

www.ballett-atelier.com

Marion Delonge
Dipl.-Bühnentänzerin,
Tanzpädagogin
Tänzerische Leitung

Siegfried Matheis
Dipl.-Betriebswirt,
Kaufmännische Leitung

Stefanie Feiter
Tanzpädagogin

Claudia Pierschek
Tanzpädagogin

José Manuel Ortiz Sánchez
Tänzer, Choreograph

Sabine Pechuel-Lösche
Dipl.-Bühnentänzerin,
Tanzpädagogin, Choreographin,
ehem. Ballettdirektorin

Anke Simon
Tanzpädagogin
Psychologin M. Sc.

Simone Schmitz
Tanzpädagogin

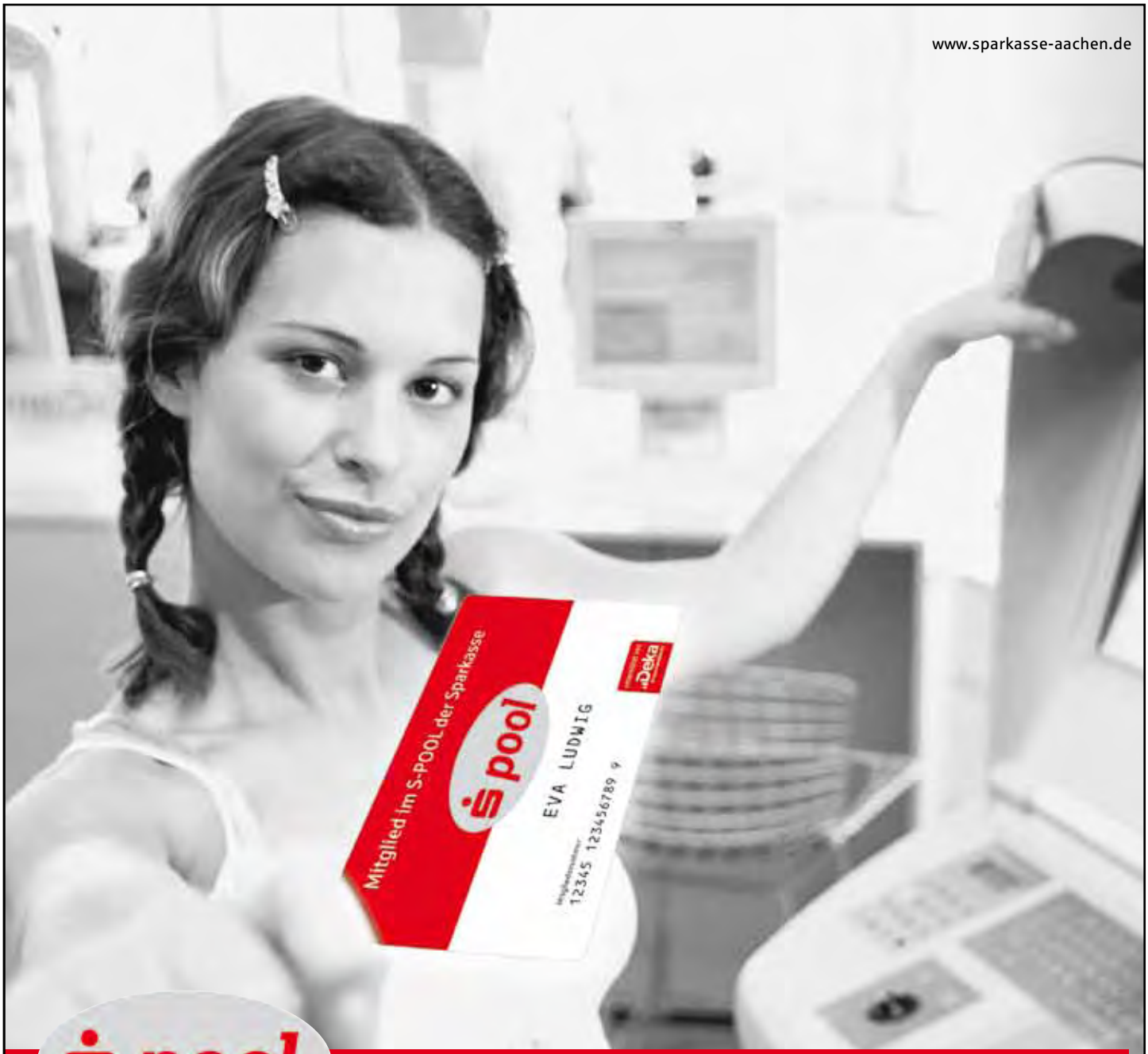
Karolin Stanossek
Tanzpädagogin

- Elementare Tanzerziehung
- Kreatives Kinderballett
- Spitzentanz
- Ballett für Erwachsene
- Modern-Dance
- Jazz-Dance / HipHop

Kostenlose Probestunde nach Absprache

BALLETT-ATELIER
Cockerillstraße 69
52222 Stolberg
☎ ***02402 - 87831***

www.sparkasse-aachen.de



pool

Einfach. Mehr. Leben.

Konto, Karten
und jede Menge Extras.

Sparkasse
Aachen

pool ist genau das Richtige für junge Leute, die mehr wollen als Konto und Karten. Denn unser Girokonto mit Erlebnisprogramm hat einfach mehr drauf. Es bietet jede Menge Vorteile, Aktionen und Extras, die garantiert Spaß machen. Und natürlich sind auch Ihre Bankgeschäfte immer in besten Händen. Neugierig? Infos in allen Sparkassen-Geschäftsstellen. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**